Die Suche nach der Wahrheit

Von Katsumi-Youko

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Die Rettung	6
Kapitel 2: Erwachen	10
Kapitel 3: Party und Aufbruch	16
Kapitel 4: Reise ins Unbekannte	20
Kapitel 5: Das Wiedersehen	25
Kapitel 6: Party mit ungeahnten Ausgang	31
Kapitel 7: Endlich vereint	36
Kapitel 8: Abschied	40
Kapitel 9: in der Zwischenzeit	47
Kapitel 10: Ankunft auf Sabaody	52
Kapitel 11: Wiedersehen mit Ace	57
Kapitel 12: Käpt'n Whitebeard	64
Kapitel 13: In Sicherheit?	68
Kapitel 14: Der Kampf	72
Kapitel 15: Ein Wunsch	77
Kapitel 16: Das erste Mal	83

Prolog:

Wir befinden uns auf der kleinen Insel Swallow, im North Blue. Das junge Mädchen Sulema war gerade auf dem Weg vom Einkaufen nach Hause. Sie wohnte allein, seit sie mit zwölf aus dem Waisenhaus weggelaufen ist. Sie ist heute sechzehn Jahre alt und schlägt sich ganz gut alleine durch. Sie lebt in einer kleinen Hütte, an einem kleinen, ruhigen See und erfreut sich bester Gesundheit. Sulema führt ein einfaches, aber gutes Leben. Sie hilft den Bauern auf den Feldern und verdient so ihren Lebensunterhalt. Am Abend nach der Arbeit trainiert sie viel. Ihr Ziel ist es irgendwann die Insel hinter sich zu lassen und ihrer Vergangenheit auf den Grund zu gehen.

~Elf Jahre später~

Das Junge Mädchen ist nun siebenundzwanzig und will sich gerade mal wieder zum Einkaufen auf machen, als aus dem Dorf, welches am Hafen liegt, Tumult, Schreie und Schüsse zu hören sind. Schnell räumt sie ihren Korb zurück ins Haus und greift nach ihren Waffen, die ihr der ansässige Schmied angefertigt hat und macht sich auf den Weg ins Dorf um zu sehen was los ist.

Als sie dort ankommt bietet sich ihr ein Bild des Schreckens. Viele Frauen und Kinder sind verletzt. Einige sogar tot. Von den Männern scheint auch keiner mehr am Leben zu sein. Noch hält sie sich versteckt und wartet ab, als hinter ihr leise Schritte zu hören sind. Als sie sich umdrehen will, wird sie schon durch einen Schlag bewusstlos gemacht und weggetragen.

"Sieh mal Boss. Die Puppe gibt doch ne nette kleine Trophäe ab, meinst du nicht?"

"Stimmt. Bringt sie aufs Schiff und dann seht zu, dass ihr alles Wertvolle mitgehen lasst. Ich will hier schnell wieder weg, ehe die Marine hier aufkreuzt."

"Aye-Aye!"

Sulema wird auf ein Schiff gebracht und an den Hauptmast gebunden, als sie langsam wieder zu sich kommt. Ihre Sicht ist verschwommen und sie kann den Mann vor sich nicht genau erkennen, doch dieser hockt sich neben sie.

"Kannst du mich verstehen?"

Sie nickt und er spricht weiter.

"Mein Name ist Killer. Du brauchst vor mir keine Angst zu haben. Ich habe dich zwar bewusstlos geschlagen, aber auch nur um dein Leben zu retten."

"K...killer? Dann ist das das Schiff der Kid-Piraten?"

"Nein. Das waren nicht die Kid-Piraten. Mein Käpt'n wirkt zwar manchmal grausam und herzlos, aber er würde keine Kinder töten."

"Wer ist es dann gewesen?"

"Das hier ist die Pax Magelanic und sie ist das Schiff der Malura Piraten. Sie haben meinen Käpt'n schwer beleidigt und ich sollte hier für eine Weile unter tauchen um furchtbare Rache an ihnen zu üben. Und das werde ich auch, aber vorerst musste ich

ihr Vertrauen gewinnen. Mit Erfolg will ich meinen. Ich muss jetzt zurück. Ich sehe später noch mal nach dir."

Mit diesen Worten verschwand er und lies sie verwirrt zurück. So vergingen knapp zwei Stunden, ehe sich das Schiff wieder füllte und die Crew zurück kam, um jetzt wieder in See zu stechen. Der Käpt'n der für sie gänzlich unbekanntes Mannschaft trat vor sie.

"Ich bin der große Käpt'n Malura und du bist meine Gefangene. Wie heißt du, du räudige Hure?"

"Das geht dich einen Scheiß an."

"Du hast nicht die Wahl...rede oder stirb!"

"Dann wirst du mich schon Töten müssen. Von mir erfährst du nichts."

Und schon schlug er zu. Ihr Kopf flog zur Seite. Killer der etwas im Hintergrund stand ballte, unbemerkt von allen Anderen, seine Hände zu Fäusten. Ja es juckt ihm richtig in den Fingern den Wichser fertig zu machen. Nicht nur das er Kid, seinen besten Freund beleidigt hatte, nein, jetzt schlägt er auch noch das Mädchen, welches er eigentlich beschützen wollte.

"Na warte, du kleine miese Kröte, wenn du nicht mit mir reden willst, dann ja vielleicht mit ihm? Komm schon Killer. Prügel ihr doch mal die große Klappe aus."

"Nichts für ungut 'Boss',..."

Diese Worte ließen in Killer einen absoluten Ekel aufkommen, den er aber runter schluckte, ehe er weiter sprach.

"...aber darauf habe ich echt keine Lust. Muss das wirklich sein."

"Du weigerst dich?"

"Ja. Lass sie doch einfach hungern. Sie wird schon reden, wenn sie Hunger hat."

"Das ist ja fast schon gemein. Okay machen wir es so. Männer setzt Segel und dann nichts wie weg hier!"

Alle stimmten mit ein und machten sich bereit. So war ihr Leben vorerst gerettet.

Einige Tage sind seid ihrer Entführung vergangen und Killer hatte es geschafft, ungesehen von allen Anderen, das Mädchen mit Essen zu versorgen. Das sie noch immer nicht redete stimmte den Käpt'n der Malura-Piraten sauer und er wurde misstrauisch, weshalb er sich nachts unbemerkt von Allen und somit auch von killer auf die Lauer legte und abwartet. Er erwischte den Blondes dabei, wie er ihr heimlich etwas zu Essen brachte und sie dafür sogar vom Mast losband. Malura beschloss nicht sofort zu handeln und lies ihn vorerst gewähren, jedoch schmiedete er einen Plan.

So kam es, dass gut drei Wochen später, als die Crew sich wieder einer Insel von Zivilisten näherte, der Anführer den Befehl zur völligen Zerstörung der Insel gab. Begeistert stimmten alle, bis auf Killer, zu, denn mag es ja stimmen, dass er ein Kid-Pirat ist, doch er verabscheut sinnloses töten. Er versuchte so Viele wie möglich, ungesehen von den Anderen der Crew, zu beschützen. Gerade Frauen und Kinder brachte er in Sicherheit. Als dann am Abend nach der vollständigen Zerstörung der

Insel, alle Piraten wieder an Deck waren, kam es zur Eskalation. Killer stellte den Käpt'n zur Rede.

"Warum hast du sie alle umgebracht? Sie haben sich nicht mal gewehrt."

"Nun ich habe sie getötet, weil ich es so wollte. Passt dir daran irgendwas nicht?"

"Allerdings. Ihr wollt euch Piraten nennen? Ihr seid nichts weiter als Meuchler und Mörder. Ihr habt keine Ehre im Leib und vergeht euch nach Herzenslust an unschuldigen Frauen und Kindern. Das ist widerlich und ich werde es nicht länger tolerieren. Jetzt ist Schluss."

"Darf ich das also so auffassen, dass du dich gegen mich stellst?"

"Darfst du. Du hast dein Todesurteil längst unterschrieben, als du meinen besten Freund so dreist beleidigt hast und mit der Aktion heute, hast du dem ganzen die Krone aufgesetzt. Du hast dein Leben verwirkt. Ich werde dich vernichten und jeden einzelnen deiner Opfer rechnen."

"Du bist ganz alleine, wie willst du das anstellen?"

"Wirst du gleich sehen!"

Killer ging zum Hauptmast und stellte sich schützend vor die Frau, von der er noch immer nicht den Namen wusste, der ihn aber auch gar nicht wirklich interessierte.

"Männer? Macht diese Made fertig. Lasst keine Gnade walten."

Alle Piraten griffen zu den Waffen und den Blondinen direkt an. Dank dessen schnellen Reflexen und seiner rotierenden Sichel, gelang es ihm, sie alle in Windeseile um zu legen, sodass das Deck bald von Blut und Leichen gepflastert war. Der Käpt'n, der gar nicht die Anstalten machte, seiner Crew zur Hilfe zu kommen, sah sich das alles mit tiefster Gelassenheit an. Entweder war er wirklich so herzlos, wie Killer vermutete oder er war einfach nur zu dumm, seine Niederlage einzusehen. Durch das Gefecht, welches Killer zwar für sich entscheiden konnte, war dieser relativ ausgelaugt, was ihn jedoch nicht davon abhielt, die Frau los zu machen.

"Rette dein Leben. Ich komme zurecht."

"Ich lass dich nicht hier."

Malura näherte sich den Beiden und griff sie an. Zum Leidwesen der Beiden verfügte er über eine wahnsinnig gefährliche Teufelskraft, die er hier zum ersten mal unter Beweis stellte.

"Wenn ihr glaubt, ihr kommt hier lebend weg, habt ihr euch gewaltig geschnitten. Ich nehme euch mit in die Hölle. Jetzt kommt das große Finale. Schon mal was von 'suizidaler Zerstörung durch lodernde Kraft' gehört? Damit hauch ich euer Leben, gemeinsam mit meinem aus."

"Das ist doch völlig krank. Ja ich gebe zu, manchmal ist töten sinnvoll, aber dabei selbst drauf zu gehen und das billigend in Kauf zu nehmen, ist doch Schwachsinn. Du bist völlig geisteskrank."

"Was spielt das jetzt noch für eine Rolle? Ihr seid gleich tot."

Der Körper des Piraten fing an zu leuchten. Es war ein unheilvolles leuchten. Es zeigte an, dass er gerade dabei war, seine gesamte Lebensenergie zu kompensieren und

diese durch eine gewaltige Explosion freizusetzen. Durch diese Explosion, oder besser durch dessen Druckwelle, wurden sowohl Sulema, als auch Killer von den Füßen gerissen und schwer verletzt. Das Schiff, die Pax Magelanic knarzte gefährlich und brach unter ihnen entzwei. Killer der noch immer schützend vor der Frau stand bekam die komplette Wucht dessen zu spüren und ging beinahe leblos zu Boden. Sie wurde in die Reling, oder besser, das was davon noch übrig war geschleudert und fiel dann ins Meer. Sie sah noch wie das Schiff unterging und verlor dann auf dem Frangment der Reling, auf welchen sie trieb, das Bewusstsein.

Kapitel 1: Die Rettung

Einige Tage trieb Sulema im Meer. Die Aussicht auf Rettung, war verschwindend gering. Auch wenn sie momentan nicht bei Bewusstsein war, so blieb ihr Geist doch in einer Art parapsychischer Verbindung mit der Außenwelt.

Irgendwann, sie wusste nicht genau wann, nahm sie die Präsenz eines mächtigen Mannes wahr, doch ihr Körper war nicht in der Lage zu reagieren. Zu sehr geschwächt war sie, um sich zum Aufwachen zu bewegen. Sie hörte nur dumpfe Stimmen.

"Kommandant Marco, da treibt ein Mensch im Meer, sollen wir ihn retten."

"Ja, ich informiere Vater."

Jemand, den sie erst bedeutend später kennen lernen sollte, sprang ins Meer und zog sie aus Selbigen. Sie wurde aus dem Meer, auf ein Schiff gebracht. Inzwischen hatte sich ein Großteil der Crew um den leblosen Körper versammelt. Auch die wahrhaft mächtige Präsenz war dort erschienen.

"Das ist ja eine junge Frau. Ist sie am leben? Marco mein Junge, wie steht es um sie?"

Eine andere, durchaus starke Aura nähert sich ihr und hockte sich neben sie, um Puls und Herzschlag zu überprüfen. Erleichtert atmet er auf.

"Sie lebt, ist aber schwer verletzt und brauch sofort medizinische Versorgung. Ich bring sie zum Doc."

"Ja mach das bitte."

Sie wurde hochgehoben und fortgetragen. Irgendwann lag sie auf einem weichen Untergrund und eine sanfte, älter klingende Stimme, die einen besorgten Unterton begleitete.

"Marco? Wen hast du mir denn da Schönes mitgebracht?"

"Sie war noch nicht bei Bewusstsein, braucht aber dringen Hilfe."

"Na dann werde ich mal. Wirst du mir helfen?"

"Natürlich."

Marco lies eine blaue Flamme in seiner Handfläche aufflackern und hielt sie der Bewusstlosen, Unbekannten an den Kopf, sodass sie langsam die Augen aufschlug. Sie versuchte sich aufzusetzen, wobei ihr der blonde Mann sofort zur Hilfe kam.

"Hey, du hast uns einen ganz schönen Schrecken eingejagt, yoi. Ich bin Marco. Kannst du mir deinen Namen verraten?"

"su-..."

Ihre Stimme versagte. Sofort reichte der Arzt ihr ein Glas Wasser, welches sie durch die Hilfe des Älteren langsam trank und danach setzte sie erneut zum Sprechen an.

"Ich heiße Sulema."

"Woher kommst du, yoi?"

"Aus dem North Blue. Von einer Insel namens Swallow."

"Verstehe. Jetzt komm erstmal zu Kräften, wir reden, wenn du dich erholt hast, yoi? Doc ich überlasse sie deinen fähigen Händen."

Der Doc nickte verstehend und machte sich sofort an die Arbeit. Marco machte sich auf den Weg zu seinem Vater, der schon neugierig auf die Rückkehr seines Sohnes wartete. Als er vor dem alten Mann zum stehen kam, zündete er sich zunächst erstmal eine Zigarette an und sah dann zu seinem Vater.

"Und wie sieht es aus?"

"Sie kommt auf dem North Blue und heißt Sulema. Der Doc kümmert sich gerade um ihre Wunden. Mehr konnte ich erstmal nicht in Erfahrung bringen."

"Dann haben wir zu mindestens schon mal einen Namen, das ist doch schon mal was. Thatch?"

Der Angesprochene kam zu seinem Vater gelaufen und sah ihn fragend an.

"Was gibt es denn Vater?"

"Unser Gast wird sicher, nach ihrem Aufwachen, Hunger haben, bereite ihr doch bitte dann ein Essen zu, mit dem sie wieder zu Kräften kommen kann, um schnell wieder fit zu sein."

"Ich bin sicher mir fällt dann was ein. berlasse das nur mir."

"Ich verlasse mich darauf."

"Aye-aye!"

Thatch verschwand und machte sich an die Arbeit, ein geeignetes Essen zu entwerfen. Alle anderen Mitglieder der Crew gingen wieder ihren gewohnten Tätigkeiten nach, bis irgendwann der Doc an Deck trat und sich auf den Weg zu Whitebeard machte.

"Wie sieht es aus?"

"Sie schläft im Moment. Kurz nach dem Marco mich verlassen hatte, verlor sie wieder das Bewusstsein. Ich habe sie komplett verarztet. Jetzt müssen wir abwarten."

"Ich verstehe. Dann müssen wir uns wohl in Geduld üben."

Und das taten sie auch. Thatch probierte einige Gerichte aus und hatte irgendwann eine, für sich passende, Lösung gefunden. Jetzt musste die Gute nur wieder wach werden.

Sie war ganze drei Tage ohne Bewusstsein. Am Abend des letzten Tages wurde sie schließlich wach, gerade als eine der Krankenschwestern von Whitebeard sie waschen wollte, um ihr danach frische Verbände an zu legen.

"Wo bin ich?"

"Auf dem Schiff der Whitebeard-Piraten. Mein Name ist Milly. Du heißt Sulema. Mach dir keine Gedanken. Du bist in Sicherheit."

"Habt ihr außer mir noch jemanden aus dem Meer gezogen?"

"Nein, da warst nur du."

"Oh nein. Er wird doch nicht...bitte nicht..."

Sie stand aus dem Bett auf und zog ihre reparierten Sachen an. Dann sah sie zu Milly, die sie besorgt musterte.

"Wie komm ich an Deck des Schiffes? Ich muss ihn finden? Er ist bestimmt noch am Leben."

"Wen musst du finden?"

"Den der mich gerettet hat. Er darf nicht tot sein. Bitte wir müssen ihn suchen."

"Wen denn?"

"Killer."

Entsetzt sah Milly ihre Patientin an.

"Du meinst aber nicht den Massaker Soldaten Killer, den Vize der Kid-Piraten?"

"Doch...genau den. Er hat sich bei einer anderen Crew eingeschlichen, um die schrecklich für die Beleidigung, an Kid büßen zu lassen. Er hat mich beschützt, als sie mich gefangen genommen haben."

"Um Himmels willen, das muss Whitebeard erfahren. Komm ich bring dich an Deck."

Gemeinsam machten sie sich auf den Weg und kamen wenige Augenblicke später auch schon vor dem großen Mann zu stehen.

"Ah du bist auf den Beinen. Wie geht es dir?"

"Dafür haben wir keine Zeit. Wie weit sind wir von der Stelle weg, an der ihr mich gerettet habt?"

"Wir haben uns seit dem nicht mehr bewegt. Wir ankern mitten auf dem Meer."

"Gut, das ist gut. Er ist bestimmt noch hier irgendwo."

"Wer denn?"

"Ich muss ihn finden?"

"Wen? Jetzt sag doch was los ist mein Kind."

"Killer. Ich bin mir sicher, er ist noch irgendwo da draußen. Er hat bestimmt überlebt. Er muss überlebt haben."

Die Kommandanten hatten sich alle um Whitebeard versammelt und sah sie skeptisch an.

"Was ist den passiert?"

"Ich wurde von Piraten gefangen genommen und von meiner Heimatinsel entführt. An Board dieses Schiffes war Killer!"

"Also haben dich die Kid-Piraten entführt?"

"Nein. Die hießen anderes. Killer hatte sich nur bei ihnen eingeschlichen, weil er den Käpt'n für die schändliche Beleidigung an seinem Käpt'n büßen lassen sollte. Er hat mich während meines unfreiwilligen Aufenthalts dort beschützt."

"Und weiter?"

"Irgendwann nach dem der Käpt'n des feindlichen Schiffes auf einer Insel mutwillig gemordet und gemeuchelt hatte, hat Killer rot gesehen und die gesamte Crew, von Mördern und Schlechtern, gerichtet. Ich weiß das klingt grausam, aber die habe es wirklich verdient. Schon auf meiner Insel haben sie Frauen und Kinder getötet."

Unschuldige Zivilisten. Er hat sicherlich mehr Leben gerettet, als er mit dem Ermorden der Crew genommen hat."

Gespannt hörten alle zu und auch Whitebeard schien zu verstehen.

"Sprich weiter Liebes."

"Jedenfalls kam es zum Kampf. Killer machte mich los und wir wollten uns dem Kerl zusammen in den Weg stellen, doch der war zu stark. Er lies seinen Körper explodieren und riss uns von den Füßen und sein Schiff komplett auseinander. Irgendwo muss Killer noch sein. Wir müssen ihn finden. Ihn kann einfach nicht glauben dass er tot ist. Das darf nicht sein."

Whitebeard schien zu überlegen. Tatsächlich sind ihm Trümmerteile eines Schiffs unter gekommen. Mit unter groß genug um einen Menschen zu beherbergen. Er wand sich an die Kommandanten, die nicht von einer Teufelsfrucht gegessen hatten.

"Seht euch in den Schiffs trümmern um. Sucht gründlich. Wenn er noch dort ist, werden wir ihn finden."

"AYE-AYE!"

Sofort machten sich die Kommandanten ins Wasser. Thatch reichte Sulema zuvor etwas zu essen.

"Du musst zu Kräften kommen. Hier extra für dich."

"Da-...danke..."

Nun machte sich auch Thatch ins Wasser und suchte mit seinen Nakama nach dem blonden Vize der Kid-Piraten. Mehrere Stunden vergingen und die Hoffnung ihn noch lebend zu finden, sank gen null, bis...

"ICH HAB IHN!"

Vista war tatsächlich erfolgreich und hatte den geschundenen Körper gefunden, doch der sah alles andere als gut aus. Seine Nakama näherten sich ihm und bargen den Mann aus den Trümmern, um ihn schließlich an Deck ihres Schiffes zu bringen, wo sich der Doc und Marco sofort um ihn kümmerten. Die Behandlung dauerte mehrere Stunden und nur Dank der regenerativen Kräfte Marcos überlebte der Blonde schließlich.

Kapitel 2: Erwachen

Seit seiner Rettung waren jetzt knapp zwei Wochen vergangen, in denen er keine Anstalten machte, wieder zu sich zu kommen. Jeden Tag saß Sulema an dem Bett, des Blondes und betete, dass er doch bald wieder zu sich kam, da sie sich unbedingt bei ihm bedanken wollte. Doch es tat sich nichts. Nach weiteren fünf Tagen ohne nennenswerte Resultate, war sie ziemlich verzweifelt. Der zweite Kommandant von Whitebeard, Portgas D Ace, versuchte sie deshalb etwas aufzuheitern.

"Hey..."

"Hallo..."

"Sulema richtig?"

"Ja und du bist?"

"Ace."

"Die Feuerfaust?"

"Genau die. Du bist seit der Blonde hier ist, ja nicht sehr gesprächig gewesen, da dachte ich mir, das müsste ich doch mal ganz schnell ändern."

"Ich weiß. Das ist euch gegenüber sehr unhöflich und es tut mir auch leid, aber ich mache mir echt Sorgen um ihn."

"Jetzt mach dich selbst nicht so fertig. Hättest du uns nicht gesagt, das er womöglich noch dort ist, wäre er jetzt mit Sicherheit tot. Du hast sein Leben gerettet. Ich bin sicher, er ist bald wieder auf den Beinen."

"Du hast bestimmt Recht. Die Kid-Piraten sind taff und stark. Ich muss einfach daran glauben. Danke Ace. Meinst du ich kann mit eurem Käpt'n sprechen?"

"Das dürfte kein Problem sein. Er ist ohnehin neugierig, wie deine Geschichte lautet. Komm ich bring dich zu ihm."

Sie nickte und folgte Ace in den Besprechungsraum, wo schon die anderen Kommandanten gemeinsam mit Whitebeard warteten. Gemeinsam traten sie ein und setzten sich an den großen Tisch.

"Hallo Liebes. Wie fühlst du dich?"

"Schon viel besser. Danke, dass ihr mich gerettet habt."

"Dafür brauchst du dich wirklich nicht zu bedanken. Ich bin allerdings neugierig und ich hoffe du bist bereit mir ein paar Fragen zu beantworten?"

"Ich will es versuchen."

"Kommen wir erstmal zu dir. Deinen Namen und deine Herkunft kennen wir soweit ja, aber was gibt es sonst noch von dir zu erfahren?"

Sie holte tief Luft und begann zu sprechen.

"Also ich heiße Sulema und komme von einer recht kleinen Insel aus dem North Blue. Swallow, schon mal gehört? Ist ja auch egal. Ich lebte bis ich zwölf war in einem Waisenhaus, aber dort habe ich es nicht mehr ausgehalten. Ich bin weggelaufen und habe mir mit Arbeit bei Bauern meinen Lebensunterhalt verdient. Jeden Tag nach der Arbeit habe ich trainiert. Leider habe ich meine Waffen verloren und muss mir Neue suchen."

Hier meldet sich Namur zu Wort.

"Entermesser und Jagt Speer nehme ich an. Hab ich in den Trümmern gefunden. Qualitativ hochwertige Arbeit. Wollte ich nicht verkommen lassen. Kannst du später wieder bekommen. Nun bitte, fahre fort."

Sie nickte und erzählte weiter.

"Von meiner Familie weiß ich nicht viel, nur, dass ich irgendwo einen Bruder habe. Das hat mir der Bürgermeister unseres Dorfes erzählt, aber er konnte mir leider nichts zum Verbleib von ihm sagen. Nicht mal einen Namen konnte er mir geben. Er sagte nur, dass er ungefähr so aussieht wie ich und ein Jahr jünger ist. Das ist leider alles was ich weis. Gerüchten zu Folge, soll er inzwischen Pirat sein. Aber ich weis weder ob das wahr ist und falls es stimmt, zu welcher Crew er gehört. Ich möchte ihn gerne suchen und kennen lernen."

"Darf ich fragen wie alt du bist mein Kind?"

"Oh...sicher ich bin siebenundzwanzig."

"Also müsste dein Bruder jetzt circa sechsundzwanzig sein, wenn mich nicht alles täuscht. Wir werden uns mal etwas umhören."

Sie lächelt schüchtern.

"Es gibt noch eine Sache, die ich ganz sicher weis. Er muss genau wie ich diese leuchtend, grünen Augen haben und kupferbraunes Haar, aber davon wird es bestimmt ne ganze Menge geben."

Whitebeard strich sich über den Bart und schien zu überlegen. Scheinbar hatte er relativ schnell einen Entschluss gefasst.

"Nun, wenn du möchtest, kannst du fürs Erste hier bleiben. Wir werden uns wie versprochen mal umhören. Vielleicht finden wir ihn."

"Und was verlangst du als Gegenleistung, Whitebeard?"

"Guararara, nicht viel nur eine Sache."

"Und die wäre?"

"Werde meine Tochter und somit ein Mitglied meiner Crew. Werde ein Teil unserer Familie."

Leicht geschockt weiteten sich ihre Augen. Sie sollte Piratin werden? Gerade sie, die mit Piraten so schlechte Erfahrungen gemacht hatte?

"Ich fühle mich geehrt, aber ich habe nicht gerade den besten Start mit Piraten gehabt. Lass mich darüber nachdenken und ich-..."

Sie wurde in ihrem Satz unterbrochen, da die Tür aufflog und der Doc reingestürmt kam.

"Er ist wach...er ist endlich aufgewacht."

Sofort sprang Marco auf und auch die junge Dame erhob sich, um mit den Beiden in das Arztzimmer zu eilen, wo sich der Blonde schon aufgesetzt hatte und sich den schmerzenden Kopf hielt. Als die Tür aufflog, schnellte sein Kopf nach oben. Sofort erkannte er die Frau und den Mann, die soeben herein gekommen waren.

"Marco der Phönix? Ich bin hier bei Whitebeard? Na da wird sich mein Käpt'n aber freuen."

Sein Blick wandert zu der Frau, die wässrige Augen hatte. Ein schiefes grinsen legte sich auf seine Lippen.

"Du lebst... gut, dann war mein Opfer nicht umsonst."

Sie rannte auf ihn zu und schmiss sich an seine bandagierte Brust. Mehrfach schlug sie kraftlos dagegen.

"Du Arsch...ich hab mir schreckliche Sorgen um dich gemacht. Als die Kommandanten dich fanden, warst du fast tot. Warum hast du mich beschützt? Du hättest drauf gehen können."

Gepresst zog Killer die Luft ein und fing sich mit den Armen ab, da er drohte um zu fallen. Eine Hand legte sich vorsichtig auf den bebenden Körper der Frau und strich ihr beruhigen über den Rücken.

"Ist doch alles gut gegangen. Ich leb ja noch."

"Ja aber nur wegen Marco. Nur dank seiner Kräfte ohne ihn wärest du..."

"Scht...bin ich ja nicht, also beruhig dich."

Irgendwann schien die Frau zu begreifen, dass sie sich dem Typen gerade an die Brust geworfen hatte und lies ihn augenblicklich los, um auf Abstand zu gehen. Mit geröteten Wangen sah sie ihn an. Marco räuspert sich merklich und Beide sahen ihn an.

"Wie schön, dass du wieder unter den Lebenden weilst, yoi! Hast du Hunger?"

"jour...ich könnte was essen."

"Ich werde veranlassen, dass man dir sofort etwas bringt. Whitebeard wird sich dann sicher mit dir unterhalten wollen."

"Das habe ich mir schon fast gedacht."

"Ruh dich noch etwas aus. Der Doc wird dich noch mal checken!"

Killer nickte und sah mit zu wie die Beiden den Raum verließen, um dem Doc arbeiten zu lassen. Dieser trat neben das Krankenbett und zog sich einen Hocker davor.

"Es tut mir leid, dass du meintwegen solche Umstände hattest. Danke, dass du dich um mich gekümmert hast."

"Das ist mein Job. Wir mussten dir deine Maske dazu allerdings abnehmen. Dein Gesicht kennen hier nur, Marco, Sulema und ich."

"Sulema?"

"Die Frau von eben."

"Ach so. Ich hatte sie ja nie nach ihrem Namen gefragt."

"Sie hat uns erzählt was passiert ist und auch was du getan hast und vor allem weshalb, aber das hat Zeit. Sag, wie fühlst du dich inzwischen?"

Killer gab artig Auskunft und lies sich die Verbände abnehmen, damit der Arzt seine Wunden kontrollieren konnte. Erleichtert atmet dieser aus.

"Scheint alles soweit gut verheilt zu sein. Wenn du gegessen hast, solltest du das Bett wieder verlassen können, aber bitte schone dich noch etwas."

"Wird gemacht. Danke."

"Deine Kleidung haben wir gewaschen und geflickt. Sie liegt dort auf dem Stuhl."

"Sag mal Doc. Wessen Unterwäsche trage ich denn hier?"

Der Doc grinste.

"Sie war mal ein Geschenk unseres zweiten Kommandanten an Marco, doch der hat sich sehr geweigert diese zu tragen. Sie ist also unbenutzt gewesen und er war so gut, sie dir zur Verfügung zu stellen."

"Wie aufmerksam."

Killer sah an sich herab und musste auch grinsen. Die Boxer sah wirklich albern aus, aber er konnte die Botschaft dahinter verstehen, weshalb er kurz herzhaft auflachte. Als er sich beruhigt hatte, klopfte Marco an die Tür und trat mit einem Tablett in den Raum.

"Hier. Iss. Unser Smutje hat sich die größte Mühe gegeben. Er hofft, dass es dir schmeckt."

"Ich bin gerade nicht wählerisch. Hauptsache ich kann mir was zwischen die Beißer schieben."

"Wir haben schon versucht Kontakt zu deinem Käpt'n aufzunehmen, bisher leider ohne Erfolg. Unser zweiter Kommandant wird sich morgen auf den Weg direkt zu ihm machen."

"Das ist nett. Vielen dank, aber warum helft ihr mir? ihr wisst wer ich bin und könntet mich einfach gefangen nehmen. Grund dazu hättet ihr. Ich gehöre schließlich zu den Kid-Piraten."

"Ja das schon nur, Vater will keinen Streit mit Kid. Außerdem sind wir keine Entführer. Schließlich wollen wir für alle Beteiligten nur das beste."

Killer nickte verstehend und aß sein essen, welches entgegen aller Erwartungen, tatsächlich, wirklich lecker war. In Rekordzeit war er fertig und reichte das Tablett zurück.

"Zieh dich an. Ich schaff das Tablett weg und bring dich dann zu Whitebeard. Er hat noch ein paar Fragen an dich, die du ihm als Gegenleistung für deine Rettung beantworten wirst, yoi!"

"In Ordnung."

Marco ging und Killer zog sich in der Zwischenzeit an. Die ersten Schritte die er tätigte, waren noch recht wacklig und unbeholfen. Suchend sah er sich nach seiner

Maske um und fand diese schließlich auf dem Nachtschrank neben seinem Bett, setzte sie allerdings nicht auf, sondern nahm sie nur in die Hand. Fertig angezogen wartet er auf die Rückkehr von Marco, der nicht lange auf sich warten lies. Gemeinsam gingen sie zu Whitebeard, der sie schon erwartete.

"Willkommen auf meinem Schiff, Massaker Soldat Killer. Ich hoffe du genießt deinen Aufenthalt."

"Bis jetzt habe ich keinen Grund mich zu beschweren. Käpt'n Whitebeard. Vielen dank, dass ihr mein Leben gerettet habt."

"Es war mir ein Vergnügen. Bitte setzt dich. Willst du was trinken?"

"Für ein gutes Glas Rum würde ich glatt töten."

"Nun das wird nicht nötig sein, du bekommst deinen Rum mein Junge, wenn du mir sagst, wer die Kerle waren, die diesen Völkermord begangen haben?"

"Schon mal was von den Malura-Piraten gehört?"

"Ich fürchte nicht, nein."

"Naja. Die und ihr Schiff gibt es jetzt nicht mehr. Der Käpt'n war echt ein kranker Mistkerl. Er hat tatenlos mit zugesehen, als ich seine Leute niedergemetzelt habe und sich dabei scheinbar köstlich amüsiert. Letzten Endes nahm er sich selbst das Leben und versuchte damit uns Beide..."

Damit zeigte er auf sich und die Frau.

"...zu töten. Ohne Erfolg wie man sieht."

Whitebeard nickte verstehend und deutet Jozu an, dem jungen Mann den gewünschten Rum zu reichen, den dieser auch dankend entgegen nahm.

"Ich gebe ehrlich zu, du hast mich überrascht. Dein Überlebenswille ist sehr stark. Das hat mich schwer beeindruckt. Leider konnten wir Kid noch nicht erreichen, aber Ace wird sich morgen auf den Weg zu ihm machen. Mit seinem kleinen Boot ist er bedeutend schneller unterwegs, als wir. Er wird ihm sagen, dass er dich abholen kann oder einen Treffpunkt zur Übergabe aushandeln."

"Ich verstehe. Danke für die Mühe."

"Aber nicht doch. Das tue ich sehr gern. Ich bin schon etwas neugierig, auf deinen Käpt'n. Ich habe ja schon einiges über ihn gehört."

"Erwarte von ihm aber keinen Dank. Er ist im Gegensatz zu mir doch recht unhöflich."

"Keine Sorge. Ich werde es überleben. So..."

Whitebeard wand sich an seine Kinder und lachte herzlich.

"Da unsere Patienten alle wieder bei bester Gesundheit sind, würde ich sagen, dass muss gefeiert werden. Thatch, du wirst für Ace reise den Proviant zusammenpacken, damit er morgen bei Sonnenaufgang losfahren kann."

"Jawohl..."

"Ace du kannst sehr gern mitfeiern, aber mach nicht zu lange, sonst wird Marco dich mit Freuden, auf sehr 'nette' Weise wecken kommen."

"Ähm...ja ich habe verstanden."

"Und was dich angeht Killer. Du bist herzlich eingeladen mit uns zu feiern und mein Gast zu sein. Schließlich ist dein Überleben einer der Gründe zum feiern."

"Vielen dank. Gegen eine Party habe ich nichts einzuwenden."

Mit diesen Worten leerte er seine Krug und donnert diesen schwungvoll auf die Tischplatte.

Kapitel 3: Party und Aufbruch

Einige Zeit später fanden sich alle Piraten, inklusive Killer und Sulema an Deck zum Feiern. Einige sangen, Andere spielten Karten und wieder Andere unterhielten sich. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich. Killer war bei seinem dritten Krug und auch Sulema trank ordentlich mit. Irgendwann war sie allerdings so betrunken, dass sie an Killers Schulter eingeschlafen war, was die anderen Piraten mit einem Lächeln begutachteten. Vista zwirbelt sich wie immer seinen Bart und sprach.

"Sie scheint dich sehr gern zu haben. Seit du bei uns bist, saß sie jeden Tag an deinem Bett und hat gebetet, dass du endlich die Augen aufmachst."

"Kann schon sein, aber ich fühle mich ihr gegenüber schuldig. Als ich auf dem feindlichen Schiff war, haben wir ihre Heimat angegriffen und ich schlug sie bewusstlos. Malura hätte sie getötet. Um sie zu retten, habe ich sie ihm als Trophäe verkauft, womit er sich fürs Erste zufrieden gegeben hat. In all der Zeit, die sie auf dem Schiff war, wollte er von ihr den Namen erfahren, aber sie hat sich geweigert. Er schlug sie und wollte sie schließlich verhungern lassen, aber da hat er die Rechnung ohne mich gemacht. Meine Ration habe ich jede Nacht mit ihr geteilt. Zu mindestens, das was ich teilen konnte."

"Du scheinst ein gutes Herz zu haben, warum bist du dann ein Kid-Pirat?"

"Weil ich Kid schon fast mein ganzes Leben lang kenne. Wir hatten es nie leicht. Die Leute haben uns als Dämonenkinder verrufen und uns nur Verachtung entgegen gebracht. Ich lernte ihn kennen, da war er gerade fünf. Ich selbst war neun. Das alles ist jetzt sechzehn Jahre her. Wir haben uns schnell angefreundet, auch wenn er sich zu Beginn immer über mich lustig gemacht hat, weil ich so ein, wie er es genannt hat, Weichling war. Es hat mich nie gestört. Wir haben uns immer gegenseitig beschützt und sind schon als Kinder zur See gefahren. Er war gerade neun und ich war dreizehn."

"Und ihr habt es geschafft so lange zu überleben? Wahrlich beachtlich."

"Kid aß früh von der Teufelsfrucht. Auch wenn er seine Kräfte zu Anfang recht intuitiv eingesetzt hat, so hat er doch schnell gelernt diese Kräfte zu kontrollieren. Gemeinsam wurden wir stärker und machten uns einen Namen als Supernovas. Heute ist er der gefährlichste Rookie unserer Generation. Zu recht. Er kann recht grausam sein, aber er ist nicht herzlos, auch wenn es von außen so scheint. Er wird oft missverstanden, weil alle nur auf die Gerüchte hören, die durchaus wahr sind, aber keiner macht sich die Mühe ihn tatsächlich kennen zu lernen. Die Worte anderer reichen, um uns zu verurteilen."

"Ihr habt es wirklich nicht leicht gehabt im Leben."

"Ja, aber wie heißt es so schön, was dich nicht umbringt macht dich stärker. In unserem Fall stimmt das sogar. Wo kann ich sie denn schlafen legen?"

Er deutet auf die noch immer schlafende Frau an seiner Schulter und Vista schien zu überlegen. Marco hatte schließlich eine Idee.

"Da ich heute Nacht die Wache übernehme, kann sie bei mir schlafen. Unser Feuerteufel ist auch schon weggepennt, daher kannst du beruhigt seine Kajüte beziehen, für heute Nacht zu mindestens. Du kannst allerdings gern auch wieder auf die Krankenstation, wenn dir das lieber ist?"

"Bloß nicht. Diese Räume sind mir viel zu steril. Den fehlt es an Persönlichkeit, aber ist es wirklich okay, wenn ich mich in Acebett schmeiße?"

"Sicher, der pennt so fest, der wacht eh nicht mehr auf, außerdem, ist er hier bei mir ganz gut aufgehoben. Da macht er keinen Blödsinn. Ich regel das morgen früh mit ihm. Also mach dir keinen Kopf, yoi."

"In Ordnung. Nehmt es mir nicht übel. Ich werde sie schlafen legen und dann selbst pennen gehen. Bin doch noch ziemlich erledigt."

"Gut ich zeig dir den weg, yoi!"

Killer stand vorsichtig auf und schob die frau vorsichtig in Vistas arme, um sie nach dem er stand auf Seine zu heben, dann folgte er Marco. Viele der Piraten schliefen schon, da sie ordentlich einen im Tee hatten und so gingen auch die verbliebenen Kommandanten bald schlafen.

So begann die Nacht dann doch recht früh für alle, aber es störte sich keiner daran. Whitebeard trat ebenfalls den Weg in seine Kajüte an und legte sich schlafen. An Deck waren also noch die schlafenden Nakama, Ace und der zum Wachdienst verdonnerte Marco, der sich aus seinem Hemd gerade die Zigaretten angelte. Er steckte sich eine in den Mund und tastet seinen Körper nach seinem Feuerzeug ab, welches er aber nicht fand. Welches er aber auch gar nicht mehr brauchte, denn gerade wollte er die Kippe fluchend wieder wegstecken, da entzündete sie sich wie durch Zauberhand selbst.

"Du bist ja doch noch mal wach geworden, yoi? Ich hatte geglaubt du schläfst die Nacht durch."

"Tja, falsch gedacht. Gehen wir nach oben?"

"Sicher."

Marco flog fix hoch ins Krähennest und wartete dort auf Ace, der wenig später nach kam. Gemeinsam redeten sie über alles mögliche und irgendwann war der jüngere an Marcos Schulter eingeschlafen. Marco griff nach der Decke welche für die Wachen immer oben im Krähennest lagen und deckte sich und den Kleineren zu. Nicht, dass er mit Ace an seiner Seite, wirklich eine Decke gebraucht hätte, aber so war es gemütlicher.

Als der morgen graute, lag der Feuerspucker inzwischen mit dem Kopf auf Marcos Oberschenkel und schnarchte fröhlich vor sich hin. Marco grinste selig vor sich hin, als er an Deck schritte hörte die wahrscheinlich von Thatch kamen, der den Proviant für Ace brachte.

"Jo Marco. Ist er bei dir?"

Statt zu antworten zeigte er über den rand des Krähennest einen Daumen nach oben und der Smutje verstand.

"Kaffee für dir?"

Und wieder folgte der Daumen. Grinsend schüttelt Thatch den Kopf und ging Marco seinen Kaffee holen. Marco unterdessen versuchte den Kleinen, so sanft wie es geht,

zu wecken, weshalb er seine Finger in den Nacken des anderen wandern lies und diesen dort kraulte. Ein erstes Murren war zu vernehmen. Dann kraulte er ihn hinterm Ohr, was ihn schon zucken lies, jedoch war er noch immer nicht wach. Also zog Marco seine Trumpfkarte und beugte sich zu dem Kleineren runter um ihm einen leichten Kuss auf die Schläfe zu hauchen und siehe da. Er wachte auf.

"Guten morgen. Dein Proviant ist da, du kannst sofort aufbrechen, yoi!"

Müde rieb sich Ace die Augen und sah in das entspannte Gesicht von Marco. Dann musste er lächeln. Er richtet sich auf und sah dem älteren nun eindringlich an, ehe er seine Stirn an die des Älteren legte und seine Nase an der den Phönix rieb.

"Ich habe so gut geschlafen. Du bist so schön gemütlich als Kopfkissen."

"Und du praktisch als Heizdecke."

"Tja bin halt ein heißer Typ."

"Oja... auf jeden Fall. Los jetzt. Zieh dich um und dann ab mit dir."

Ace war schon aufgestanden und auf dem Weg in seine Kajüte, als Marco ihn noch mal aufhielt.

"Nicht wundern, aber Killer pennt in deinem Bett. Er meinte noch ne Nacht auf Station würde er nicht aushalten."

"Alles klar. Dann versuche ich leise zu sein, aber frische Klamotten werde ich schon brauchen."

"Gib dein bestes."

Hinter den beiden erklang ein lachen.

"Kein Grund zum Schleichen. Bin wach."

Beide sahen den Lang-Haar-Blonden an und grinsten.

"Morgen~"

"Moin...ich habe was von Kaffee gehört."

"Wende dich vertrauensvoll an Thatch. Der soeben wieder kommt."

Killer sprang nach unten und landet elegant vor der Haartolle.

"Was muss ich machen um auch eine dampfende Tasse Kaffee zu bekommen?"

"Lieb fragen."

"Darf ich bitte auch?"

"Okay das ist gruselig. Moment ich hol dir Einen."

Thatch stellte Marcos Tasse auf die Reling und verschwand erneut. Die anderen Beiden kamen bei Killer an und Ace verschwand sich umziehen. Wenig später hatten die Blonden ihren Kaffee, Thatch sich nach einem kräftigen Knuddler von Ace verabschiedet und wieder ins Bett verkrümelt und der Feuerteufel selbst war Abreise fertig.

"Muss ich bei Kid noch irgendwas beachten?"

"Frag ihn bloß nicht, warum er so aussieht, wie er aussieht. Es sei denn du hast den Wunsch zu sterben. Dann nur zu."

"Alles klar."

Ace wand sich an Marco, der sich eben wieder eine Kippe anstecken wollte und gerade das selbe Problem hatte, wie in der Nacht, doch Ace war ja noch da.

"Wärst du so gut?"

"Du rauchst zu viel."

"Ich weiß. Pass auf dich auf Kleiner und komm gesund wieder."

"Na klar."

Ace drückte Marco und auch der Ältere schloss seine Arme fest um den Kleineren. Nach einigen Augenblicken lösten sie sich und grinnten sich vielsagend an. Killer beobachtet das schweigend und grinste innerlich.

Ace schulterte seinen Rucksack und den Proviant und sprang auf sein Boot. Von da aus entzündet er Marcos Kippe und machte sich dann auf den Weg. Marco zog den ersten Zug genüsslich ein und hörbar wieder aus.

"Du magst ihn, hab ich recht?"

"Ja vielleicht ein bisschen zu sehr, yoi."

"Er mag dich auf jeden Fall."

"Meinst du?"

"Klar, wenn ich nicht hier gestanden hätte, hätte er dich geküsst, glaub es mir."

"Du spinnst."

"Nein. Ich meine das Ernst. Ich habe die Herzchen gesehen, die in seinen Augen geleuchtet haben. Er hat Gefühle für dich. Da bin ich mit absolut sicher."

"Wenn du es sagst."

Sie sahen Ace noch so lange nach, bis er am Horizont verschwunden war und wanden ihren Blick dann Richtung Kombüse, wo es nachher Frühstück geben würde.

Kapitel 4: Reise ins Unbekannte

Der Tag erreichte seinen Zenit, als Ace an einer kleinen Insel anlegte, um eine Rast zu machen. Er hatte von seinem Vater eine ungefähre Richtung bekommen und an die hielt er sich. Ace nahm sich ein Snack aus der Tasche und aß gemütlich. Er überlegte fieberhaft, wie er Kid auf sanfte Art und Weise klar machen kann, dass er seinen Vize jederzeit ohne Probleme entgegen nehmen kann. Oder er ihm glauben würde, dass Whitebeard keinen Ärger sucht. Oder er eine Art Vertrauen Ebene zu Kid und seiner Crew schaffen kann. Das würde die Zeit zeigen. Jetzt musste er die Kid-Piraten ja erstmal finden. Nach einer entspannenden Mittagspause setzte er seinen Weg fort. Am späten Abend erreichte er eine Insel. Es war ein Marine Stützpunkt, aber da er nur mit seinem Boot reiste, würde er die Nacht unbemerkt am Strand verbringen können, um seine Kräfte zu schonen. Und tatsächlich konnte Ace eine ruhige Nacht auf der Insel verbringen, doch auch wenn er nicht gestört wurde, so kreisten seine Gedanken, um Marco und ihren Abschied.

"Ich kann Killer ja ganz gut leiden, aber heute Morgen hat der echt gestört. Ich hätte gern Marco geküsst. Nur ein mal. Wer weiß wann ich wieder zu Hause bin. Was er wohl macht?"

Ace Gedanken kreisten noch eine ganze Weile, um seinen blonden Mentor.

Auf der Moby lief der Tag recht ruhig. Killer hatte sich so gut es ihm trotz seiner Verletzungen möglich war, mit eingebracht, was ihm die Kommandanten hoch anrechneten. Auch Sulema griff den Anderen, wo sie konnte, unter die Arme. Irgendwann im Laufe des Tages kam Namur zu ihr und reichte ihr, wie er es schon vor einer Weile versprochen hatte, ihre Waffen. Auch Killer erhielt seine Sichel wieder zurück, da sie sich geschlossen sicher waren, dass sie von ihm keinen Hinterhalt zu erwarten haben.

Am Abend saßen die Kommandanten mit ihrem Gast und ihrem potentiellen Neuzugang an Deck und redeten über alles mögliche. Sulema packte irgendwann die Neugier, weshalb sie sich mit einer Bitte an Marco wandte.

"Du Marco?"

"Hm?"

"Würdest du morgen mit mir trainieren?"

"Ich soll dich trainieren? Warum, yoi?"

"Naja, wenn ich mich eurer Crew wirklich anschließen soll, muss ich noch um Einiges stärker werden um euch in künftigen Gefechten nicht zur Last zu fallen."

"Du denkst wirklich darüber nach, dich uns anzuschließen, yoi?"

"Ja. Killer ist ja wieder unter den Lebenden und wenn Whitebeard mir schon angeboten hat, mich bei meiner Suche zu unterstützen, wäre ich dumm dieses großzügige Angebot abzulehnen, meinst du nicht auch?"

"Stimmt. Also gut, ich werde dich trainieren, yoi!"

"Was echt? Cool."

"Aber du wirst dich ordentlich anstrengen müssen, um mit mir mithalten zu können."

"Keine Sorge, ich gebe mein bestes. Dann lass ich euch Männer mal alleine und ruhe mich aus. Bis morgen."

Die Kommandanten und Killer wünschten ihr eine gute Nacht und wandten sich dann wieder ihren Gesprächen zu. Irgendwann gingen sie alle nach und nach schlafen. Killer war es, der in seiner grenzenlosen Großzügigkeit die Wache für die Nacht übernehmen wollte, was die anderen sehr begrüßten, da sie alle recht müde von den letzten beiden Saufgelagen waren. Killer bezog also oben im Krähennest Stellung und starrte in die Sterne.

"Ach Kid, wann sehe ich deine feuerrote Matte wohl wieder? Ich hoffe du machst dir keine Sorgen."

Killer Gedanken waren die ganze Nacht bei seinem besten Freund. Gegen halb zwei, kam Thatch an Deck und reichte ihm einen kleinen Snack. Dankend nahm er diesen an und aß ihn im Beisein des vierten Kommandanten.

"Du vermisst deine Crew, hab ich Recht?"

"Schon etwas."

"Du bist bestimmt bald wieder bei ihnen. Ace wird sie bestimmt finden."

"Das hoffe ich. Genau so hoffe ich, dass Kid ihm zuhört."

"So schlimm?"

"Wenn Kid schlechte Laune hat, hilft dagegen nichts mehr."

"Ich hab schon mal irgendwo aufgeschnappt, das er recht impulsiv sein soll, ist das denn wahr?"

"Ja leider. Manchmal ist er zu impulsiv. Er braucht jemanden, der sein verletztes Herz heilen kann. Jemanden der ihn liebt, dann auch nur dann, kann er glücklich und frei sein."

"Wer glaubst du sollte das sein?"

"Jemand, der nicht den Schwanz vor ihm einzieht."

"Du meinst damit einen Mann. Keine Frau. Was ist mit dir? Könntest du nicht derjenige welcher sein?"

"Nein kann ich nicht. Ich bin selbst total kaputt. Ich brauch auch solch einen Menschen. Mal sehen ob und wann ich diesen Menschen treffe."

"Du sprichst nicht von ihm oder ihr. Ist es dir egal, wer dein verletztes Herz heilt?"

"So ziemlich. Ich habe keine bestimmten Vorlieben."

"Und was ist mit Sulema. Könnte sie es nicht sein?"

"Daran habe ich tatsächlich auch schon gedacht, aber nein, ich denke sie ist nah dran, aber nicht das was ich brauche."

"Verstehe. Gut, dann lass ich dich mal wieder alleine. Kann ich dir fürs Frühstück irgendwas Gutes tun?"

"Nein danke. Nett von dir dass du fragst, aber ich brauch wirklich keine Extrawurst."

"Na gut. ich wünsche dir noch eine ruhige Nacht."

"Ich dir auch."

Thatch nahm den Teller und schaffte ihn weg. Dann ging er selbst in seine Kajüte und wieder schlafen. Killer ging wieder in den Ausguck und verbrachte dort den Rest der Nacht.

Der nächste morgen brach an und Ace erwachte aus einem Traumlosen Schlaf. Schnell aß er etwas und setzte seine Reise fort.

Auf der Moby weckte Marco die junge Frau, um wie versprochen mit ihr zu trainieren.

Ein paar Seemeilen weiter, auf dem Schiff der Kid-Piraten herrschte dicke Luft. Kid hatte seit Wochen kein Lebenszeichen mehr von seinem Vize bekommen und er fing wirklich langsam an, sich Sorgen zu machen.

"Hey Boss. Wir haben lange nichts von ihm gehört."

"Ob es ihm gut geht. Nicht das was passiert ist!"

Kid grollte und ballte seine lackierten Finger zu Fäusten. Er musste irgendwie in Aktion treten, bevor er noch restlos den Kopf und Verstand verlor.

"Seine letzte Meldung kam von der Insel im North Blue und genau da machen wir uns jetzt auf den weg hin. Wir werden ihn suchen."

"AYE-AYE!"

Die Crew wendete das Schiff und setzte Kurs auf den North Blue. Ihre reise dorthin dauerte ganze fünf Tage von ihrer derzeitigen Position, doch endlich waren sie angekommen. Nur leider mit einem denkbar schlechten Timing. Vor ihrem Schiff tobte gerade ein Kampf. Eine große Flotte Marine Schiffe jagte einem kleinen, ziemlich schnellen Boot hinterher.

"Was geht denn hier ab?"

"Boss sieh dir mal den Rücken des Jungen dort an. Ist das nicht..."

"Tatsache. Ein Whitebeard Lamm. Passt auf dass wir nicht in Visier der...ach du Scheiße..."

Ein Soldat auf einem der Marine Schiffe entdeckte die Kid-Piraten und machte sofort Meldung.

"Käpt'n, da sind die Kid-Piraten."

"Eröffnet sofort das Feuer."

"Jawohl."

Das Schiff der Marine nahm die Galley ins Visier und feuerte gleich eine ganze Salve auf die Piraten. Kid machte sich bereit, die Kanonenkugeln zu blocken und direkt zurück zu schleudern. Ace hatte unterdessen das Piratenschiff entdeckt und band seinen Boot vorerst hinter dem Kahn, im Schatten an, ehe er das Deck betrat.

"Bist du Eustass 'Captain' Kid?"

"Wer will das wissen?"

"Ich bin der zweite Kommandant der Whitebeard-Piraten. Ich heiße Portgas D Ace."

"Was willst du von mir?"

"Du vermisst nicht zufällig deinen Vize?"

"Ihr wisst wo Killer ist? Red schon."

"Zunächst sollten wir DIE erstmal los werden. Ich kann alle bis auf eins auf einmal

vernichten. Das Größte überlasse ich dir."

Schon rannte Ace los und sprintet den Hauptmast nach oben. Sein Körper hüllte sich in Flammen und er flog über die Flotte zu dem Größten Schiff, auf welchem er landete. Eilig flitzte er auf die Galionsfigur und lies die schiffe vor sich in Flammen aufgehen. Die Crew des Schiffes umstellte ihn.

"Verdammter Dreck. Ganz schnell weg hier."

"Ergreift die Feuerfaust. Lasst ihn nicht entkommen."

Sofort stürmten die Soldaten auf ihn zu und er machte einen gewaltigen Satz nach oben, um dann einige Meter entfernt wieder auf dem Deck zu landen. Nach dem er einen sicheren Stand hatte, stürmte er direkt auf den Hauptmast zu, um seine Flug Aktion von eben zu wiederholen. So kam er schließlich wieder auf dem Schiff der Kid-Piraten an und deutet Kid mit einer einladenden Geste an, dass er das Schiff jetzt gern versenken könnte.

"Darf ich dann?"

"Ich bitte darum."

Wieder flog eine Salve Kugeln auf die Galley zu und Kid stellte sich an die Reling, um sie abzufangen und auf selben weg zurück zu schießen.

"tze...."

Die kugeln wurden langsamer und stoppten vor seinem Kopf.

"Und jetzt fahrt zur Hölle....REPEL!"

Damit flogen die Kugeln tatsächlich zurück zum Absender und das Schiff brach nach mehrfacher Detonation in zwei Teile und sank auf den Grund des Meeres. Hinter Kid lachte Ace.

"Dein Stil gefällt mir."

"Jetzt rede. Wo ist Killer."

"Er hält sich auf der Moby auf. Wir haben ihn vor ungefähr vier Wochen aus dem Meer gefischt, aber auch nur, weil die Frau die wir vor ihm geborgen haben, gesagt hat, dass er da draußen noch irgendwo sein müsste. Als wir ihn fanden, stand es um ihn nicht gut. Marco musste ganz schon improvisieren, damit er nicht abkratzt, aber keine Sorge, er hat überlebt. Er ist vor einer Woche wieder zu sich gekommen. Er darf sich auf unserem Schiff frei bewegen. Whitebeard hofft doch, dich einmal persönlich kennen lernen zu dürfen, so als Ausgleich für die Rettung deines Vize."

Verstimmt fletschte Kid die zähne, was Ace beschwichtigend die Hände heben lies.

"Fein. Wo müssen wir hin?"

"Laut meiner Vivre Card müssten wir uns in diese Richtung bewegen. Sie führt mich direkt zu Marco."

Ace zeigte Richtung Westen und Kid wies seiner Crew an den Kurs anzupassen.

"Dem ersten Kommandanten von dem alten Knacker. Dein Mentor, so weit ich informiert bin."

"Schon lange nicht mehr. Das war er mal."

"Wie auch immer. Ich hoffe der Alte erwartet von mir keinen Dank. Da kann er warten bis er tot umfällt."

"Das dachten wir uns schon, aber mach dir keinen Kopf. Sei einfach nur höflich...bitte..."

"jaja..."

Kid wand sich ab und just in dem Moment knurrte Ace der Magen. Kid grinste.

"Wir scher dich in die Kombüse und sieh zu das was zu Futtern auf den Tisch kommt. Unser Gast hat Hunger. Ich im Übrigen auch. Ach und Heat, du holst die Rum Fässer aus dem Lager."

Die beiden Angesprochenen nickten und so nahm die Adventure Galley mit Ace an Deck Kurs auf das Flaggschiff der Whitebeard-Piraten.

Kapitel 5: Das Wiedersehen

Nach dem Kid die Feuerfaust aufgegabelt hatte, machten sie sich gemeinsam auf den Weg zum Flaggschiff der Whitebeard-Piraten. Der Rothaarige und die Feuerfaust verstanden sich auf Anhieb gut und scherzten viel herum. Auch mit den anderen Crew Mitgliedern des Käpt'n verstand er sich auch recht gut. Selbst als sie gegen die Marine erneut ran mussten, arbeiteten sie perfekt zusammen. Nach einem ereignisreichen Tag kehrte auf dem Schiff langsam Ruhe ein. Kid saß mit dem Gast noch an Deck und trank gemütlich seinen Rum. Ace wirkte aber irgendwie etwas abwesend.

"Jo, Feuerfaust? Was ist los mit dir? Du wirkst abwesend!"

"Ich habe ein Problem."

"Willst du drüber reden?"

"Wenn du mich nicht deswegen verurteilst?"

"Warum sollte ich, huh? Also red schon."

Ace trank einen großen Schluck und sah Kid dann wehleidig an.

"Ich glaube ich bin verliebt..."

"Das ist doch schön, oder...huh?"

"Grundsätzlich schon, aber ich glaube das diese Gefühle nicht erwidert werden..."

"Was lässt dich das glauben?"

"Er hat mich in letzter Zeit eigentlich gar nicht mehr beachtet."

"Er?"

Ace grinste verschlagen, ehe er erneut einen tiefen Schluck aus seinen Krug nahm und weiter sprach.

"Marco...mein Mentor und bester Freund."

"Er soll sehr pflichtbewusst sein, hab ich mir sagen lassen, aber was lässt dich glauben, er könnte deine Gefühle nicht erwidern, huh?"

"Eben genau das ist es ja. Er ist viel zu sehr in seiner Rolle, als Vize gefangen. Seine Pflicht geht ihm über alles. Ich bin verloren... warum gerade er. Jeder andere, aber er!"

Resignierend ließ er den Kopf hängen und Kid grinste. Auch er trank einen großen Schluck und sprach dann.

"Ich an deiner Stelle, würde es ihm sagen... klar ist die Gefahr groß, auf die Schnauze zu fliegen, aber was wäre, wenn er vielleicht sogar ähnlich fühlt und deine Gefühle erwidert. Versuch es. Mehr als nen Korb kann er dir nicht geben. Also was hast du zu verlieren?"

Ace seufzte.

"Du meinst, außer meiner Würde und unserer Freundschaft? Ich brauche Marco und die Gefahr ihn womöglich zu verlieren. Ich kann damit nicht leben. Klingt erbärmlich, oder?"

"Nicht unbedingt. Ich wirke auf die Menschen etwas kühl und brutal, bin aber eigentlich ganz nett."

"Ja ich muss zugeben, du bist doch ein recht angenehmer Zeitgenosse. Ich behalte das auch für mich. Versprochen."

"Andernfalls müsste ich dich töten."

Beide sahen sich an und lachten herzlich. Nach ihrem Gespräch ging Kid unter Deck und fragte Ace, ob er schlafen wolle oder die Wache übernehmen will. Ace entschied sich klar für die Wache und bezog Posten im Krähennest.

Auch auf der Moby wurden ernste Gespräche geführt. Marco saß abseits mit Killer und unterhielt sich mit diesen anfangs über navigatorische Dinge, ehe sie ein ernsteres Thema an schnitten.

"Ob Ace bald wieder hier sein wird?"

"Ich hoffe es. Hier ist es so ruhig ohne ihn."

"Du hast doch mit Sulemas Training genug zu tun."

"Ja schon nur,...."

"Verstehe. Also hat mich mein Gefühl nicht getäuscht. Du empfindest was für den Kleinen. Ist es nicht so."

"Hm, ja kann schon sein, auch wenn ich es nicht sollte. Er ist mein bester Freund, mein Bruder, mein Schützling und außerdem ne halbe Ewigkeit jünger als ich."

Killer stutzt. Für so alt hatte er den blonden Phönix jetzt eigentlich nicht gehalten. Seine Neugier verleitet ihn schließlich zu der Frage.

"Wie alt bist du denn, wenn ich mal so indirekt fragen darf?"

"Mitte dreißig..."

"Das geht doch noch. Hab ich schon Schlimmeres gesehen und erlebt."

"Das sind sechzehn Jahre."

"Na und. Ace mag dich mindestens genau so, wie du ihn magst. Ich hab es im Gefühl. Wenn er wieder da ist, solltest du mal in Ruhe mit ihm reden. Gut möglich, dass du überrascht wirst."

"Meinst du wirklich, dass das so eine gute Idee wäre?"

"Na sicher. So hast du deine Gewissheit und quälst dich nicht mehr so mit deinen Fragen, ob oder ob nicht."

"ja vielleicht hast du recht. Ich denke darüber nach."

"ja mach das. Ich hau mich mal hin. Darf ich morgen beim Training mit dabei sein?"

"Gern. Schlaf gut."

"Ja du auch."

Marco nickte und sah Killer nach, wie er unter Deck verschwand um sich schlafen zu legen. Auch Marco trat den Weg in sein Bett an.

Der nächste Morgen brach an und die beiden blonden Vize, wenn auch nicht von der selben Crew trafen sich an Deck und warteten, dass Sulema zu ihnen an Deck kam. Diese kam auch wenige Augenblicke später aus dem Unterdeck an Deck um sich dem morgendlichen Training zu unterziehen. Sie erblickte Marco, der mal wieder sein lockeres Hemd trug und gelangweilt drein schaute. Dann sah sie Killer, der ebenfalls

mit seinem locker sitzenden Hemd neben diesen stand.

"Morgen..."

"Na fit."

"Sicher kann sofort los gehen. Heute wie immer nur du und ich Marco, oder ist Killer heute mein Gegner."

Killer grinste und schüttelt den Kopf. Sie verstand und nickte. Sie stellte sich auf. Marco stellte sich ihr gegenüber und machte sich bereit.

"Das heutige Ziel: Lande einen direkten Treffer."

"Heißt so viel wie ich soll dir eine schallern?"

"Einfach gesagt ja... wenn du das schaffst, darfst du dir was von mir wünschen."

"Egal was?"

Marco nickte und sie schien zu überlegen. Recht schnell schien ihr auch ein guter Wunsch eingefallen zu sein.

"Okay, ich hoffe du bereust das nicht."

Lustiger weißer dachte sich Killer das selbe. Sulema grinste siegessicher und machte sich schließlich bereit, Marco sofort anzugreifen. Killer machte es sich derweil mit dem Rücken am Hauptmast gemütlich hin.

Marco blockte die ersten Angriffe problemlos ab. Auch die nächsten Angriffe steckte er noch relativ einfach weg. Killer war durchaus beeindruckt, was die Kleine doch für ein Talent an den Tag legte.

Auf dem Schiff der Kid-Piraten war alles ruhig. Ace saß noch immer im Ausguck und starrte in die Ferne. Er warf einen Blick auf seine Vivre Card und war überrascht, wie diese schon zu reagieren schien. Also waren sie ganz nah und müssten die Moby bald sehen. Gespannt suchte er den Horizont ab und tatsächlich, da war sein zu Hause. Nur noch wenige Stunden, dann wäre er wieder bei seinen Nakama. Dann wäre er wieder bei Marco. Hinter sich vernahm er ein müdes Brummen, also schaute er nach unten.

"Ah...guten morgen Kid. Wir sind fast da. Die Moby ist am Horizont schon zu sehen."

Kid trat müde an die Reling und starrte Richtung Horizont und tatsächlich. Da war das Schiff auf welchem sich sein Vize aufhielt.

"Das ging ja schneller als gedacht. Willst du schon los und mich anmelden, oder fahren wir zusammen hin?"

"Ich werde mit meinem Boot rüber flitzen und Bescheid sagen, dass Killer sich fertig machen kann für die Abreise. Ich hoffe du hast heute nichts weiter vor, denn Vater wird bestimmt ne ordentliche Party schmeißen."

"Wird schon passen. Ich sehe dich dann später."

Ace nickte, schulterte seinen Rucksack und sprang auf seinen Boot, den er zuvor los gebunden hatte. Eilig machte er sich auf den Weg nach Hause. Als er erkennen

konnte, was auf dem Deck passiert, stutze er doch kurz. Marco schien mit Sulema zu trainieren. Okay, soweit nicht schlimm. Sie verpasste ihm einen gekonnten Kick in den Magen und sein Phönix sank zusammen. Dann redeten sie eine kleine Weile und plötzlich zog Marco sein Hemd aus. Sofort kam Sulema zu dem Blondem zu und strich ihm anerkennend über die ausgeprägten Muskeln. Sofort sank Ace Laune auf den Nullpunkt und er drosselte sein Tempo. Was er als nächstes sah, verpasst seinem Herzen einen gewaltigen Stich. Sie küsste einfach so seinen Phönix. Jetzt wusste Ace sicher, dass Marco ihn nicht so mochte wie er ihn, also konnte er es sich ersparen, sich zum Affen zu machen.

Killer der seinen Blick gerade übers Meer schweifen ließ, entdeckte Ace, der sich mit gesenktem Haupt seinem zu Hause nähert.

"O verdammt. Marco wir haben glaube ich ein Problem."

"Was ist los?"

"Ace hat gesehen, was ihr beiden gerade getrieben habt. Er wirkt nicht sehr glücklich."

"Was? Scheiße."

Auch Marco sah zum Meer und erkannte dass der Junge ziemlich traurig drein schaute. Ace kam aufs Deck und schaute zu den drei Anwesenden.

"Killer ich hab dein Kumpel gefunden."

Er deutet hinter sich und erkannte die Galley. Sofort musste er lächeln. Dankend nickte er Ace zu und sah dann wieder zu den Beiden anderen.

"Hallo Sulema... Marco... ist Vater schon auf?"

"Bestimmt. Ace können wir reden?"

"Nein ich will jetzt nicht mit dir reden. Lass mich bitte in Ruhe. Ich mache bei Vater Meldung und gehe dann schlafen."

"Ace bitte. Das ist wirklich nicht das wonach es aussieht. Lass es mich erklären."

Ace rang sich ein gequält fröhliches Grinsen ab.

"Wenn du dir ein Mädchen nimmst, ist das doch dein gutes Recht."

"Ace so ist das doch gar nicht."

Ace wank ab und ging unter Deck. Sulema sah schuldbewusst zu dem völlig zerstörten Phönix.

"Es tut mir so leid. Hätte ich nicht darauf bestanden meinen Wunsch durchzusetzen, hättet ihr jetzt keine Probleme. Aber warum hast du nichts gesagt."

"Ich hatte es dir versprochen. Alles, egal was."

"Jetzt habt ihr aber meines wegen Ärger. Verzeih mir."

Killer trat an die Beiden und legte ihr aufmunternd die Hand auf die Schulter. Sie sah ihn an und er lächelte, was sie automatisch auch lächeln ließ.

"Geht euch waschen. So verschwitzt solltet ihr nicht zum Frühstück kommen. Ich geh

schon mal vor. Bis gleich."

Killer verschwand unter Deck und auch Sulema wollte sich abwenden, als ihr Blick nochmal zu Marco wandert.

"Kommst du auch?"

"Hab keinen Hunger. Ich werde Kid dann gleich in Empfang nehmen."

"In Ordnung. Bis nachher."

Sie ging sich waschen und ging dann zum Frühstück. Marco blieb die ganze Zeit bis zu Kids Ankunft an der Reling stehen und wartete, dass das andere Schiff endlich fest machte. Kurz vor dem Mittag war Kid dann endlich da. Killer trat sofort neben Marco und auch Whitebeard erwies dem anderen Käpt'n die Ehre und schaute persönlich vorbei.

"Willkommen auf meinem Schiff, Eustass 'Captain' Kid. Fühl dich bitte ganz wie zu Hause."

"Lieber nicht. Mein zuhause nehme ich regelmäßig auseinander. Ihr habt da was, was ich gern wieder hätte."

"Gewiss. Du kannst ihn sofort mitnehmen, aber vielleicht wollen du und deine Männer, noch euer wiedersehen mit uns zusammen feiern."

"Ja das könnte man machen."

Kid Blick wand sich von dem Alten zu seinem Vize. Dieser setzte sich gerade seine Maske wieder auf und zuckte dann mit den Schultern.

"Wie geht es dir mein Freund?"

"Bestens. Danke. Ich hoffe du hast dir keine Sorgen meinerwegen gemacht."

"Um nen Gauner wie dich, mach ich mir doch keine Sorgen."

"Das sieht dir ähnlich."

"Ich freue mich trotzdem, dich endlich wieder zu sehen."

"Ich mich auch, auch wenn ich sagen muss, dass ich hier recht gut behandelt wurde."

"Willst du überlaufen?"

"Nicht doch. Ich meine okay, die Crew des Kaisers ist klasse und wirklich nicht zu verachten, aber ich habe meine Kajüte und meinen Posten schon sehr vermisst."

Hinter Kid traten Wire und Heat, die sich riesig über Killers Rückkehr zu freuen schienen.

"Ja sogar euch habe ich vermisst."

"Wir dich auch Killer."

"Willkommen zu Hause."

"Tut gut wieder da zu sein."

Kid suchte das Deck nach Ace ab, fand ihn aber nicht.

"Wo ist die Feuerfaust?"

"Mein Sohn hat sich schlafen gelegt. Er wirkte recht müde."

"Verstehe. Wer von euch hört denn auf den Namen Marco?"

Der Kopf des Phönix ruckte nach oben und Kid verstand.

"Killer. Führe den Kommandanten der ersten Division von Whitebeard doch nach dem Essen bitte in meine Kajüte. Ich würde ihn gern einmal unter vier Augen sprechen."

"Aye."

Marco nickte und Kid verschwand vorerst in seinem Schiff. Aus dem inneren dröhnte seine Stimme.

"Ihr faulen Säcke seht zu, dass ihr alles für die Party heute Abend vorbereitet. Macht euch nützlich."

Seine Crew verstand und auch die Männer von Whitebeard machten sich nach dem Essen an die Arbeit.

Kapitel 6: Party mit ungeahnten Ausgang

Am Abend trafen sich die Piraten alle an Deck der Moby. Auch Ace war aus seiner Kajüte gekommen, aber nur auf Bitten seines kleinen Lieblings Haruta. Die beiden Kommandanten standen nah bei Whitebeard und beobachteten die ausgelassen feiernden Piraten. Irgendwann mischte sich Haru mit unter die Meute und nur noch Ace blieb bei seinem Vater. Dieser mustert ihn besorgt von der Seite.

"Was hast du mein Junge?"

"Mit ist nicht nach Party."

"Das sind ja mal ganz neue Töne. So kenne ich dich wirklich nicht. Willst du mir sagen, was los ist?"

"Es ist nichts von Bedeutung."

"So sieht es aber nicht aus. Ace du kannst mit mir über alles reden. Ich bin für dich da. Ich hoffe das weißt du?"

"Natürlich Pops. Aber damit muss ich selber fertig werden."

"Vielleicht kann dir Marco helfen. Sprich doch mal mit ihm!"

"Bloß nicht..."

"Also hast du ein Problem mit ihm. Ace jetzt komm schon. Ich sehe, dass dich irgendwas fertig macht. Sprich mit mir."

"Wenn es mit drüber reden, doch nur getan wäre. Es ist leider nicht so einfach."

Sulema nähert sich ihrem Käpt'n und dem Kommandanten der zweiten Division. Hörbar räuspert sie sich, damit die Beiden auf sie aufmerksam wurden. Ace Blick wurde finster, als er sie sah und er wand sich mit dem Rücken zu ihr.

"Ace?"

"Was willst du?"

"Das mit Marco heute morgen tut mir leid."

"Was meinst du?"

"Marco hat mir vorhin erzählt, was er für dich fühlt und warum der Kuss heute morgen ein Fehler war. Wenn ich gewusst hätte, was ihr füreinander empfindet, hätte ich mir einen anderen Wunsch einfallen lassen."

"Was denn für einen Wunsch?"

"Marco hat heute morgen vor dem Training gesagt: Wenn es mir gelingt einen direkten Treffer zu landen, darf ich mir was wünschen. Alles, egal was. Ace, nichts liegt mir ferner, als ihn dir weg zu nehmen und ich wollte dich damit auch nicht verletzen. Er ebenso wenig. Bitte verzeih mir."

Whitebeard lauschte den Worten der Frau und sah abwartend zu Ace, der die Hände zu Fäusten ballte. Schwungvoll drehte er sich zu ihr um und trat ganz nah an sie heran, denn das folgende sollte nur sie hören.

"Mich interessiert es nicht, was er fühlt oder nicht. Wenn ihm irgendwas an mir liegen würde, hätte er das gar nicht erst gemacht. Er hat mich damit zu sehr verletzt, als das ich es jetzt einfach gut sein lassen könnte."

"Ace bitte... es tut mir leid. Ich wollte dich nicht verärgern."

Ace wand sich ab und ging weg von den Beiden, stellte sich zu Kid und Killer, die etwas abseits des großen Flaggschiffes standen und sich unterhielten.

"Feuerfaust? Gibt es Ärger?"

"Was? Ach nein, das ist nichts."

"Hast du schon mit ihm geredet?"

"Dazu besteht kein Grund, er hat seinen Standpunkt deutlich gemacht. Ich bin ihm egal."

"Autsch. Ist echt hart. Wenn du ihm aus dem weg gehen willst, kannst du jederzeit rüber kommen und dich bei uns verstecken."

"Ich komme bestimmt darauf zurück. Danke Kid. Killer, sag mal stimmt das, was sie mir erzählt hat. War das nur ihr Wunsch?"

"Jep, Marco wollte das gar nicht machen, aber er musste zu seinem Wort stehen."

"Hat er mal irgendwas zu mir gesagt, als ich weg war?"

"Schon aber das solltest du ihn selber fragen, Ace. Er steht dort bei Thatch. Rede bitte mit ihm. Deine Abweisung hat ihn vorhin hart getroffen."

"Ist mir gleich. Vielleicht sollte ich mir einen anderen zum 'Abknutschen' suchen."

Kid lachte kurz spöttisch und klopfte mit der flachen Hand auf den Platz an der Reling neben ihm. Er beugte sich verschwörerisch zu Ace rüber und grinste diabolisch.

"Willst du ihn eifersüchtig machen, huh?"

"Kann man so sagen."

"Dann lass mich dir helfen, weil ich nett bin."

"Und was schwebt dir vor?"

"Du wirst mich dann auf mein schiff begleiten. Ich nehme dich sogar mit in mein heiliges Reich, wo außer mir sonst nur Killer rein darf. Ich verwette meine Fliegerbrille, dass seine Eifersucht ihn auf mein Schiff bringen wird, um nach dir zu sehen. Und wenn er dann kommt, bieten wir ihm eine kleine show, die ich gern: Treiben wir den Phönix in die rasende Eifersucht, nenne."

"Keine schlechte Idee. machen wir."

Neben dran griff sich Killer hörbar seufzend an den Kopf. 'Das geht im leben nicht gut', dachte er sich und sah seinen Käpt'n böse, durch die Löcher seiner Maske an.

"Was ist Killer? Es wird ja nichts laufen. Ich mag Ace zwar, aber so ganz mein Geschmack trifft er nicht. Oben zu wenig und unten zu viel, wenn du verstehst?"

"Ja schon klar. Hoffen wir, dass es durch die Aktion nicht noch schlimmer wird."

"Wird schon glatt gehen."

Kid setzte sich mit dem Rücken an die Reling und zog Ace neben sich. Provokativ legte er seinen Arm um Ace und strich fast schon sanft mit seinen lackierten Fingern über die nackte gebräunte Haut der Feuerfaust, welche sein Tattoo trug.

Marco der Ace die ganze Zeit im Auge behielt, knurrte kaum merklich, doch Thatch bekam es dennoch mit und sah seinen Freund ernst an.

"Marco, was ist los?"

"Was bildet sich dieser rothaarige Affe ein. Der soll seine Pfoten von Ace nehmen, sonst..."

"Jetzt fahre dich mal runter. Unser Feurteufel ist doch nur nett zu ihm."

"Deswegen lässt er sich von dem Kerl auch betatschen? Ich könnte kotzen."

"Hey, das ist bestimmt nicht das wonach es aussieht."

"Will ich hoffen, sonst nehme ich den sein Schiff auseinander."

Ace spielte fies grinsend das Spiel von Kid mit und strich ihm sanft über die muskulösen Oberarme. Kids Hand die bis eben noch seinen Krug hielt, stellte diesen ab und legte seine nun freie Hand auf das aufgestellte Knie von ace, über welches er mit Nachdruck fuhr. Er lehnte sich wieder zu Ace herüber und flüsterte.

"It's showtime. Bereit?"

"Jep. Legen wir los."

Kid stand auf und trat vor den Käpt'n der anderen Mannschaft.

"Ich danke für deine Gastfreundschaft, aber die Sorge um meinen Vize hat mich doch ganz schön knülle gemacht, deswegen hau ich mich für heute hin, würde aber den Feuerspucker mit rüber nehmen, wenn es okay ist. Keine Angst, morgen früh hast du ihn gesund und munter wieder an Deck."

Whitebeard sagte nichts, nickte nur und Kid verschwand aus seinem Sichtfeld. So auch Ace. Gemeinsam gingen sie auf das Schiff von Kid und traten den Weg unter Deck an. Marco schoss es alle Sicherungen raus und sein Körper flammte gefährlich auf, was Thatch schon zurück weichen lies. Killer bezog seinen posten auf seinem schiff und wartete ab, was passieren würde.

Kid und Ace kamen unterdessen in Kids Kajüte an und Ace kam nicht umhin, sich darin einmal gründlich um zusehen. Kid griff unter seinen Schreibtisch und holte zwei Flaschen rum hervor, wovon er eine an Ace reichte. Dankend nahm er sie an und so tranken die Beiden noch einen Absacker.

"was meinst du wie lange er warten wird, bis er hier aufkreuzt?"

"Keine Ahnung."

"Er ist doch ein zahmes Vögelchen, nicht das ich hier gerade mit meinem Leben spiele."

"Zahm ist vielleicht etwas viel gesagt. Er kann schon zum Raubvogel werden, aber den bekomme ich in den Griff."

"Ich verlasse mich drauf. Würde ihm nur ungern etwas tun, da ich unser Treffen mit Whitebeard ungern mit einem solchen Ereignis überschatten."

"wird schon glimpflich ausgehen."

"Killer wird uns auf jeden Fall vorzeitig warnen, wenn er hier auftaucht und-...."

Mehr sagte Kid nicht, denn ein ihm vertrautes Klopfen an der metallischen Innenwand seines Schiffes lies ihn verstummen.

"Sie kommen."

"Showtime."

Beide stellten die Flaschen beiseite und näherten sich einander. Kid setzte sich auf sein Bett und lies seinen Mantel von den Schultern gleiten. Ace zog er sich blitzschnell auf seinen Schoß und legte seine Hände besitzergreifend auf die Hüfte des Jüngeren. Als er Schritte im Gang wahrnahm, legte er los und küsste die Feuerfaust, die zunächst noch etwas überrascht war, doch dann relativ schnell auf dieses Spiel einging. Seine Hände verfangen sich in der roten Mähne, des Größeren. Beide zuckten, als Killers Stimme deutlich zu vernehmen war.

"Hier ist Kids Kajüte. Dort wirst du auch deinen Freund finden. KID MACH AUF, DU HAST BESUCH!"

Geschickt öffnet Kid mit seinen Kräften die Tür, löste sich aber nicht von den Lippen der Feuerfaust, denn er musste zugeben, dass das Gefühl gar nicht mal so schlecht war. Marco trat mit Killer neben sich in die Kajüte des roten Käpt'n ein und grollte aus tiefster Kehle.

"Nimm SOFORT deine dreckigen Pfoten von MEINEN Ace."

Beide löten sich etwas außer Atem voneinander und sahen zur Tür, wo die beiden Blonden standen.

"DEIN Ace? Seit wann denn das?"

"Schon immer und jetzt lass ihn gefälligst los, bevor ich mich vergesse."

Ace lachte spöttisch.

"Was regst du dich so künstlich auf? Wenn du dir Spaß gönnen kannst, kann ich das ja wohl auch."

"Ich erlaube es nicht. Runter da, aber sofort!"

"Nein."

"Ace das ist nicht lustig. Geh von ihm runter."

"Ich will aber nicht. Kid gibt mir wenigstens das Gefühl, dass ich ihm etwas bedeute, ganz im Gegensatz zu dir."

Marco entwich erneut ein Grollen und Killer wich einen Schritt zurück. Marco machte einen Satz nach vorn und Riss Ace von Kid. Unsanft segelt Ace zu Boden und schaute Marco wütend an.

"Sag mal spinnst du jetzt völlig du Vogel?"

"Maul halten. Du hast Sendepause und jetzt zu dir Eustass 'Captain' Kid. Erwische ich dich noch einmal dabei, wie du Hand an ihn anlegst, verspreche ich dir, reis ich dir beide Arme aus."

"Jetzt bekomme dich mal wieder ein und fahre dich runter, es ist ja nichts passiert."

Marco wand sich von Kid ab und griff sich Ace, der noch immer auf dem Boden saß, um ihn sich über die Schulter zu schmeißen, was dem Jüngeren gar nicht passte.

"Lass mich runter. Ich bin doch kein Sack Reis, denn man sich über die Schulter

schmeißt."

"Wir gehen."

Entschieden trat Marco mit Ace nach draußen und machte sich auf den Weg zurück zur Moby und dort direkt in seine Kajüte. Dort schmiss er Ace auf sein Bett und schloss seine Kajüte ab. Wütend sahen sie sich in die Augen.

"Du gehörst nur mir und ich werde es nicht erlauben, dass dich ein anderer Mann bekommt."

"Ich gehöre dir überhaupt nicht."

Marcos Blick wurde weich, als er sich auf die Kante setzte.

"Ace...das mit Sulema war nicht das wonach es aussah. Sie bedeutet mir nichts. Ich kann nur an dich denken. Egal was ich mache. Immer spuckst du in meinem Kopf rum. Ace ich mag dich inzwischen viel zu gern, als dass ich dich nur als Nakama sehen könnte. Ich möchte dich am liebsten den ganzen Tag in meiner Nähe haben. Ich will alles für dich tun und alles für dich sein, so wie du alles, und damit mein ich wirklich alles für mich bist. Ace ich habe mich in dich verliebt."

Geschockt über das Geständnis riss Ace die Augen auf und sah Marco sprachlos an. Plötzlich agierte sein Körper ohne jeglich Kontrolle. Er setzte sich im Bett auf und zog Marco an sich, um ihn endlich zu küssen.

Kapitel 7: Endlich vereint

Von sich selbst am meisten überrascht, trennte sich Ace schließlich wieder von Marco, da dieser in seiner völligen Überraschung, nicht auf den Kuss, reagiert hat. Unsicher sah die Feuerfaust seinen Mentor und besten Freund an, der noch immer mit seiner Fassung rang.

"Du bist längst alles für mich. Alles was du tust, sofern es mich betrifft, tust du aus reiner, unverfälschter Liebe zu mir. Das weiß ich und es macht mich so glücklich. Als ich dich heute morgen mit ihr gesehen habe, hatte ich ernsthafte Zweifel. Ich glaubte mich geirrt zu haben, was deine Gefühle angeht. Sie hat es mir vorhin erklärt, aber ich war...zu stur, es einzusehen. Ich wollte und konnte nicht klein bei geben. Ich war in meinem Stolz verletzt und das alles nur, wegen so einer banalen Sache. Marco...ich fühle genau so wie du."

Sprachlos lauschte der Phönix den Ausführungen des Jüngeren, ehe sich sein Körper endlich regte. Er umgriff sanft das Gesicht von Ace und hauchte ihm einen sanften Kuss auf die Lippen.

"Was war das vorhin mit Kid? Bedeutet er dir was?"

"Nein, nicht auf diese Art und Weise. Ich gebe zu, ich wollte ihn benutzen, um dich eifersüchtig zu machen, aber ich hätte mich niemals von ihm nehmen lassen, oder der Gleichen. Wie du es schon sagtest. Ich gehöre einzig und allein dir. Solange du mich willst und so lange wir leben."

"Was ist Kid für dich, yoi?"

"Jetzt vergiss doch endlich Kid. Ja ich kann ihn ganz gut leiden, so als Menschen meine ich, aber ich könnte ihn niemals mehr mögen, als als Freund. Mehr ist das wirklich nicht. Marco, dass ich ihn geküsst habe, tut mir Leid."

"Hast du den Kuss genossen? Sei ehrlich!"

Ace kaute sich nervös auf der Unterlippe. Sicher, war der Kuss mit Kid nicht schlecht gewesen, wenn man bedenkt, dass es sein erster Kuss mit einem Mann war, aber das konnte er Marco doch unmöglich sagen, oder?

"Zu Anfang hat er mich damit ziemlich überrumpelt, das gebe ich zu, aber nach einer kleinen Eingewöhnung, fühlte es sich gar nicht so schlecht an, auch wenn der Kuss nicht mit Gefühlen zu tun hatte. Ich weiß, es war dumm und absolut bescheuert. Bitte verzeih mir, ich wollte dich nie verletzen oder wütend machen."

"Ich bin nicht wütend, nicht mehr, yoi! Ich war nur frustriert, dass er dich hätte haben können, nur weil ich einen dummen Fehler gemacht habe."

"Wenn du nicht nach einer bestimmten Zeit aufgetaucht wärst, hätte ich nicht mit Kid geschlafen! Das war doch nur show."

Während die beiden auf der Moby noch ihr klärendes Gespräch führten, redeten auch Kid und Killer ein ernstes Wort miteinander, denn nach dem Verschwinden der beiden Whitebeard Kommandanten herrschte auch bei ihnen, dringender Klärungsbedarf.

"Sag mal, musste das wirklich sein?"

"Ist doch nichts passiert!"

"Marco war stinksauer, wegen eurer kleinen Aktion. Ich dachte echt, der geht auf dich los."

"Ace hat mit glaubhaft versichert, ihn im griff zu haben, wenn es so gekommen wäre. Ich habe allerdings gerade ein ganz anderes Problem!"

"Das da wäre."

"Der kleine war echt heiß und na ja ich hab mich wohl etwas zu sehr mitreißen lassen."

"Heißt?"

Kid grinste seinen vize frech, aber vor allem schief an, doch dieser schien nicht ganz zu verstehen.

"Ich hab ein immer weiter wachsendes Problem in meiner Hose und wenn du nicht als Ersatz herhalten willst, solltest du dich ganz schnell verdrücken, ehe ich dich einfach nehme."

"Als ob du das könntest..."

"War das ne Herausforderung? Vorsicht...reiz mich besser nicht."

"Kid wir haben im laufe unseres Lebens so viel erlebt und geteilt, meinst du ich hätte ein Problem damit, dir auch durch diese Phase zu helfen."

"Woher die Einsicht?"

"Du bist und bleibst mein bester freund, mein kleiner Bruder und egal, was du tust, nichts wird sich daran ändern. Ich werde dich deswegen nicht anders sehen, dennoch..."

"hm?"

"Dennoch glaube ich, dass du gar nicht mit mir schlafen wölltest, weil du weißt, dass ich nicht die Erfüllung deines Glücks bin. Ich wäre nur mittel zum zweck und ich bilde mir jetzt einfach mal ein, dass ich dir mehr wert bin."

"Stimmt schon, du bist mehr als ein Notnagel, aber was mach ich jetzt?"

Killer seufzte hörbar und ging auf seinen besten freund zu. Auf dem weg dort hin ließ er seine Maske verschwinden. Bei Kid angekommen sah er diesen eindringlich an. Etwas verwirrt über diese Aktion, sah Kid ihn fragend an.

"Kira, was hast du vor?"

"Ich werde nicht mit dir schlafen, aber ich hab dir einst was versprochen. erinnerst du dich?"

Kid überlegte was Kira meinte und tatsächlich fiel es ihm ein. Kurz schmunzelte er über das versprechen und wenn er so darüber nachdachte, hatte der blonde sich immer daran gehalten.

"Egal was kommt, ich werde niemals zulassen, dass dich irgendetwas quält. Bei mir wird es dir an nichts fehlen. Ich will alles dafür tun, dass du glücklich bist. Weißt du noch?"

"Wie könnte ich das vergessen?"

"Weißt du noch was ich getan habe, nach dem ich dir das versprechen gegeben habe?"

"Na klar. Das werde ich nie vergessen."

"Fandest du es schlimm, dass ich das damals getan habe?"

"Nein. Es war nur ungewohnt. Dennoch sehr schön."

Kid wurde beim sprechen immer leiser, aber Kira verstand ihn dennoch. der blonde beugte sich zu seinem Freund und senkte seine Lippen sanft auf die des Jüngeren. Kid war es nicht gewohnt, solche Sanftheiten zu erfahren. War er doch eher für den austausch schneller und harter Lust Bekundungen empfänglich. jedoch musste er zugeben, was Kira da mit ihm tat, war heute noch genau so schön wie damals. Kid legte vorsichtig seine Hände in Kiras Nacken und zog ihn näher zu sich, um den Kuss noch etwas zu intensivieren. Kira ließ die Initiative des Jüngeren zu und schob sich von sich aus Kid entgegen, doch löste er sich von den, tatsächlich, immer noch so weichen Lippen, die er als Kind schon hatte, und sah ihn streng an.

"Das versprechen gilt. Wenn du es wirklich brauchst, werde ich mich darum kümmern, aber bedenke, dass du mir dann einen ausgleich schuldest, Kleiner."

Kid lachte kurz, aber spöttisch und wuschelt dem älteren dann durch die Haare, ehe er verschlagen grinste und sich von seinem Blondem Vize ab wand.

"Nun geh schon. Hau ab und lass mich allein. Ich werde es einfach wegtrinken. Kann ja nicht so schwer sein."

Kira nickte verstehend und setzte seine Maske wieder auf, ehe er aufstand und Richtung Tür ging. Dort angekommen drehte er sich noch mal zu dem Jüngeren um und sagte.

"Ich geh noch mal auf die Party, nur falls du mich suchst."

"Alles klar...ach Kira?"

"Hm?"

"Danke!"

"Nicht dafür Kid. ich sehe dich dann später."

Damit lies der blonde den Jüngeren alleine und zog hinter sich die Tür zu. Nun war Kid allein und dieser fing völlig grundlos an zu lachen.

"Du mieser Penner. Als ob ich mich hätte wirklich an dir vergreifen können? Man schläft nicht mit seinem Bruder, das gehört sich einfach nicht."

Er lies sich nach hinten in seine Matratze fallen und starre an die decke.

Auf der Moby hatten sich Ace und Marco längst einer, für sie, sinnvolleren Tätigkeit gewidmet, als miteinander zu reden. Inzwischen lagen die beiden Kommandanten auf Marcos bett und küssten sich in voller Inbrunst und mit aller Hingabe, die sie für den jeweiligen anderen aufbringen konnten. Sanfte Hände streichelten den jeweils anderen, doch war beiden klar, dass sie in dieser Nacht nicht miteinander schlafen wollten. Diese Gefühle und was sie hier gerade erlebten waren zwar unglaublich schön, aber keiner von beiden wollte etwas überstürzen. Irgendwann jedoch riss sich Marco von Ace los und stand auf. Verwirrt blickte der jüngere ihn an und sprach.

"Was hast du denn jetzt? Stimmt was nicht?"

"Nein, nein, alles in Ordnung, aber ich brauche dringend frische Luft. Hier drin wird es gerade unglaublich heiß und so sehr ich dich auch begehre, so möchte ich noch nicht gleich jetzt über dich herfallen wie ein wildes Tier. Du rüttelst aber gewaltig an meiner Beherrschung, deshalb..."

"Schon verstanden, dann lass uns auf die Party zurück gehen."

"Wird wohl besser sein, yoi!"

Also richteten sich die beiden wieder her und gingen dann zurück zum fest, wo sie schon sehnsüchtig erwartet wurden. Ace ging zunächst zu Sulema um sich für sein unreifes verhalten zu entschuldigen und nur der Güte, der frau war es zu verdanken, dass sie diese Entschuldigung auch kommentarlos an nahm. So verbrachten sowohl die Whitebeard Piraten, als auch die Kid-Piraten einen entspannten, ausgelassenen Abend an Deck. Später ließ sich auch Kid wieder sehen. Sofort trat Marco an eben jenen heran und reichte ihm die Hand zum Waffenstillstand. Kid nahm dies gern an und entschuldigte sich von sich aus bei dem Phönix für sein verhalten. Damit war das Thema für alle vom Tisch und keiner hätte Grund, dem anderen was nachzutragen.

Kapitel 8: Abschied

Nach einer friedlichen Nacht, erwachten die ersten Piraten aus ihrem Alkohol Koma doch erst recht spät. Die Sonne stand im Zenit und brannte erbarmungslos auf die sich schwer fällig bewegenden Piraten. Kid sammelt seine Männer ein und verbrachte sie aufs Schiff. Sie wollten sich gerade von Whitebeard verabschieden, da erreichte ihre Schiffe eine Zeitungs-Möwe. Marco kaufte wie gewohnt ein Exemplar und sah nach, ob es etwas interessantes zu erfahren gab und tatsächlich.

"Hey hört euch das mal an: Das Grauen hat einen Namen. Der 'Chirurg des Todes' stellte mal wieder seine Grausamkeit unter Beweis, in dem er eine kleine Insel von Zivilisten im West Blue terrorisierte und unzählige Leichenteile nun den Weg in das zentral gelegene Dorf zieren. Der Rookie ist einer der gefährlichsten seiner Generation und sein Kopfgeld beläuft sich nunmehr auf 200 000 000 Berrie. Als Anführer der Heart-Piraten ist er alles andere als Herzlich...."

Marco las den Artikel laut zu Ende und jeder der es hörte, wusste, dass man sich mit dem lieber nicht anlegte. Der einzige, den diese Nachricht nicht abzuschrecken schien, war Kid. Der grinste nur und schüttelt lachend den Kopf.

"Pah... was für ne null Nummer. An mich kommt der Penner nicht ran. Mein Kopf ist ohnehin mehr wert, darf mich aktuell über 315 000 000 Berrie freuen."

Marco blättert weiter durch die Zeitung und fand noch einen sehr spannenden Artikel.

"Das war es noch nicht. Es geht weiter. 'Chaos in Enis Lobby', der Strohhut und seine Mannschaft legen sich mit der Weltregierung an. Insider Berichten zufolge, soll der Direktor Spandam, der für die Leitung von Ciferpol 9 zuständig ist, die Archäologin Nico Robin, die ein Mitglied der Strohhut Piraten ist, gefangen genommen haben und ebenfalls versucht haben, diese nach Imple Down zu verbringen. Dies scheiterte jedoch an dem unermüdlichen Einsatz, des Strohhutes und seiner Crew. Ihnen gelang die Flucht. Derzeitiger Aufenthaltsort, unbekannt. Durch diese Tat beläuft sich das Kopfgeld des Kapitäns nun auf 300 000 000 Berrie und auch das seines Vizen ist beachtlich gestiegen. Nun liegt der Piraten Jäger Lorenor Zorro, zwar noch weit unter seinem Käpt'n, kommt aber schon fast an den Vize der Kid-Piraten heran. Beide Super Novas haben zusammen ein Kopfgeld von 322 000 000 Berrie."

"Pah, mein Kopf ist immer noch mehr wert. Er liegt noch zwei Millionen unter mir. Loser."

Wieder grinste Kid nur spöttisch, während sein Lachen eine Spur lauter wurde.

"An uns kommt halt keiner ran. Also dann. Alter Mann, danke für die Rettung meines Rauschengels. Werde mich irgendwann revanchieren. Bis dahin... mach es gut. Man sieht sich."

Kid ging auf sein Schiff und machte alles bereit zum Segel setzen. Ace der den letzten Bericht aufmerksam verfolgte fing plötzlich unkontrolliert an zu lachen, sodass ihm

kurz alle blicke gehörten. Auch sein Vater sah ihn argwöhnisch an und sogar Kid sah belustigt zu dem jüngeren.

"Ace mein junge, was ist denn so lustig?"

"Der bericht gerade. Ruffy ist echt unglaublich. Legt sich mit der Weltregierung an. Das wird denen bestimmt nicht gefallen haben, da bin ich mir sicher."

Hier schaltet sich dann auch Haruta ein und tritt vor Ace.

"Ach stimmt, der Strohhut ist ja dein kleiner Bruder. Vermisst du ihn nicht manchmal?"

"Ja schon hin und wieder, aber ich bin mir sicher, ihn bald wieder zu sehen. Das letzte mal ist jetzt vier Jahre her und ich bin wahnsinnig gespannt darauf, wie stark er tatsächlich ist."

Interessiert hob Kid noch mal die braue und sah dann grinsend zu der Feuerfaust. Belustigt sprach er.

"Falls ich ihn vor dir treffe, werde ich ihn von dir grüßen. Also dann, wir sind weg."

Kid wand sich an seinen blonden vize und grinste ihn vielsagend an.

"Meinst du wir können uns damit fürs erste die Langeweile vertreiben?"

"Anzunehmen. Lass uns jetzt segel setzen."

"Gute Idee."

Die Kid Piraten waren nun alle auf dem Schiff und machten sich vom Acker. Whitebeard blieb mit seinen kindern auf seinem Schiff zurück und überlegte, was sie wohl als nächstes tun könnten.

Sulema trat vor Whitebeard und sah diesen ernst an.

"Wenn dein Angebot noch steht, würde ich sehr gern hier bleiben!"

"Natürlich steht es noch, meine kleine. Ich freue mich sehr, dass du bei uns bleiben möchtest. Willkommen in der Familie."

"Danke. Darf ich dann gleich eine Bitte an dich richten?"

"Aber sicher meine kleine. Was hast du auf dem Herzen?"

"Können wir Kurs auf Swallow nehmen. Zum einen möchte ich gern meine Sachen holen und zum anderen würde ich mich gern über das ausmaß des Angriffs informieren. Was dort passiert ist, war schrecklich. Dieser Malura tötete Frauen und kinder, dabei haben sie sich nicht mal gewehrt."

Betroffen sahen die Kommandanten zu Boden und auch Whitebeard schien zu überlegen.

"Nehmt Kurs auf die Insel. Wir werden eine weile dort bleiben und sehen, dass wir das zerstörte wieder aufbauen können und falls es noch verletzte gibt, werden sich Marco und der Doc, diese mal genau ansehen. Haru mein Sohn?"

"Ja Vater?"

"Wenn wir angekommen sind, wirst du mit ihr zu ihrem zuhause gehen und ihr helfen

ihr zeug zu packen."

"Verstanden Vater. Wird gemacht."

"Ihr anderen werdet euch im Dorf nützlich machen und helfen wo ihr könnt."

Von allen kam ein einstimmiges Nicken. So legten sie ihren Kurs fest und steuerten ohne umschweife Swallow's an. Nach knapp zwei Wochen kamen sie dort an. Whitebeard blieb mit Namur auf der Moby und alle anderen Kommandanten gingen mit Marcos Division Schiff zu der Insel. Das bild welches sich ihnen bot war alles andere als schön. Der Hafen war schwer beschädigt. Die Gebäude rings herum runter gebrannt bis auf die Grundmauern.

"Ach du kacke."

"Du sagst es Ace."

Verängstigte Bürger wichen zurück, als sie die Ankömmlinge als Piraten erkannten. Der Bürgermeister trat schließlich vor die Kommandanten.

"Bi...bitte tut uns nichts...wir sind noch dabei, uns von dem letzten Piraten Angriff zu erholen."

Marco trat vor seine Brüder und sah den alten verletzten mann besorgt an.

"Keine Sorge. Wir wollen euch nichts tun. Mein Name ist Marco. Ich bin der erste Kommandant von Whitebeard, sein vize sozusagen und wir sind hier auf bitten unseres neusten Zugang."

Sulema trat hinter ihren Brüdern hervor und natürlich erkannte sie der Bürgermeister sofort.

"Oh Gott sei dank...du lebst...wir glaubten dich nie wieder zu sehen. Wie geht es dir liebes?"

"Bestens Whitebeard und seine Männer haben mich gerettet und auch den mann, der mich von hier fort brachte."

"Ich kann mich irren, aber das war doch der Massaker Soldat Killer, seines Zeichen vize der Kid-Piraten. Unsere Insel wurde aber von anderen Piraten angegriffen. Also warum war er bei ihnen?"

"Das ist jetzt etwas schwer zu erklären, tut aber nichts zur Sache. Die Jungs und ich wollten nur meine Sachen holen und hier wieder klar schiff machen. Dann sind wir auch schon wieder weg."

"Du hast dich wirklich Whitebeard angeschlossen und wirst uns wieder verlassen?"

"Ja, denn Whitebeard möchte mir helfen, meinen Bruder zu finden und da der ja Pirat ist, wird es so wohl am schnellsten gehen, ihn zu finden. versteht das bitte."

"Natürlich."

Marco räuspert sich und trat neben Sulema. Auch der Doc trat neben die beiden und sagte.

"Habt ihr noch verletzte, die behandelt werden müssen? Ich bin Arzt und Marco kann mit seinen regenerativen kräften sicher auch helfen eure wunden heilen zu lassen."

"Was? Ähm ja... wir haben alle schwer verletzten hoch in die neue Scheune gebracht, da diese intakt und sauber war. um einige ist es wirklich nicht gut bestellt. Ich führe euch hin."

Marco drehte sich zu seinen Brüdern und sprach.

"Alles klar. Der Doc und ich werden uns um die verletzten kümmern. Ihr seht bitte zu, dass ihr die Häuser wieder aufbaut und auch den Hafen. Haru du gehst mit ihr in ihr haus und packst zusammen, was sie mitnehmen möchte."

Ein einstimmiges Nicken kam von allen und dann teilten sie sich auf. Haru ging mit Sulema und Ace blieb mit den anderen im Dorf um Ordnung zu schaffen.

-Bei Marco und dem Doc-

Der Bürgermeister kam nach wenigen Minuten mit den Piraten in der Scheune an und erklärte nebenbei, was genau vorgefallen war. Als Marco die ganzen verletzten Kinder sah, wurde er wütend.

"Der Penner kann von glück reden, dass er schon tot ist, sonst würde ich ihn mit Freuden selbst um die ecke bringen, yoi!"

"Beruhig dich Marco. Ich kann dich wirklich verstehen, aber jetzt sollte unser Fokus auf den verletzten liegen. Wir haben viel zu tun."

"Du hast recht. Ich nehme mir zuerst die Kinder vor. Ihre Körper sind jung und mit etwas Hilfe von mir, werden sie schon bald wieder fit sein."

"Gut, dann sehe ich mir mal die verletzten Männer und Frauen an."

-Bei Sulema und Haru-

Die beiden waren noch immer auf den weg zu ihrem Haus und unterhielten sich.

"Es ist sehr schön hier. so ruhig. Bist du sicher, dass du das alles aufgeben willst? Versteh mich nicht falsch. ich freue mich, dass du bei uns bleiben willst, aber ich könnte auch verstehen, wenn nicht."

"Ich habe lange darüber nach gedacht, aber nur hier zu sein und auf ein wunder zu hoffen, bringt mich im leben nicht weiter. Ich muss endlich aktiv werden und wenn euer Vater-..."

"'Unser' Vater... Du gehörst jetzt zu uns!"

"Stimmt, verzeih, also wenn unser Vater mir schon seine Hilfe angeboten hat, wäre ich dumm, diese nicht anzunehmen."

"Stimmt wohl."

Irgendwann kamen sie schließlich an Sulemas haus an und Haru staunte nicht schlecht. Es war zwar nur eine kleine Hütte, aber rings herum blühten die schönsten Blumen und auch der kleine see lud förmlich zum angeln ein. Sulema betrat ihr haus und führte ihren Bruder hinein.

"Da wären wir. Ich möchte nur meine kleider zusammen packen und noch ein paar Kleinigkeiten mitnehmen."

"Anzihsachen hätte Pops dir auch neue kaufen können, dafür hättest du nicht extra noch mal her gemusst."

"Schon nur diese kleider haben für mich einen großen emotionalen wert und waren außerdem nicht ganz billig. Der schmied unseres Dorfes, hat sie mir immer von größeren Inseln mitgebracht. Dafür musste ich lange bei ihm in der schmiede schufteten. Außerdem, warum Geld für etwas ausgeben, was vorhanden ist?"

"Hast du recht. Also dann lass uns mal anfangen."

So sammelten sie Sulemas hab und gut ein und brachten es, als sie fertig waren auf Marcos schiff.

-Bei Ace und den anderen-

Die ersten Trümmer waren schnell beräumt und so langsam konnte der wieder Aufbau beginnen. Alle packten tatkräftig mit an und so kam es, dass die ersten Häuser schon am Abend wieder aufgebaut waren. Die Jungs waren eben ein eingespieltes Team und so saß jeder Handgriff.

Am Abend saßen die Kommandanten am Hafen und unterhielten sich, als ein paar junge Frauen zu ihnen kamen und in ihren Händen, Körbe mit essen hielten, welches sie als Zeichen der Dankbarkeit für die Piraten zubereitet hatten.

"Das ist für euch. Wir hoffen es reicht von der menge. Wir sind wirklich sehr dankbar, für eure Hilfe und auch dafür, dass ihr Sulema gerettet habt."

Die eben angesprochene sah auf und in die noch leicht beschädigten Gesichter der Mädchen. Es waren ihre Freunde. Sie stand auf und trat an die Mädchen heran.

"Rika, Yura, Shiva und Luna. Ich bin so froh, dass ihr lebt und dass es euch soweit wieder gut geht. Aber sagt, wo sind denn Delia und Lexa?"

Sofort senkten die angesprochenen Frauen die Köpfe und fingen an bitterlich zu schluchzen.

"Sie hatten leider nicht so viel glück, wie wir..."

"Ja...sie sind...tot..."

"Sie wurden mit den anderen toten beerdigt.."

"...oben auf dem Hügel..."

Auch in Sulema stieg das Gefühl von trauer auf. zu erfahren, das zwei ihrer besten Freunde tot waren, brach ihr das Herz. Sie nahm ihre Freunde in den Arm und weinte stumm, während die anderen immer lauter weinten. Die Kommandanten sahen sich dies schweigend mit an. Keiner sagte was.

So verbrachten die Kommandanten und Sulema schließlich fast eine Woche auf der Insel. Alle verletzten waren geheilt oder zu mindestens über den Berg. Das Dorf war auch soweit wieder aufgebaut. Die wenigen Handgriffe, die es noch waren, würden die Bewohner alleine bewerkstelligen können. Also war der Zeitpunkt der abreise gekommen.

"Jungs, gebt mir noch etwas. ich will hoch auf den Hügel und mich von meinen Freunden verabschieden, dann können wir gehen."

Marco nickte verstehend und sah auffordernd zu Haruta, der stumm nickte und sie dort hin begleitete. Sulema Pflückte ein paar besonders schöne Blumen, die vor ihrem Haus wuchsen und nahm sie mit, um sie auf die Gräber der Mädchen zu legen. Als sie an eben jenen Gräbern ankamen, liefen ihr wieder stumme tränen über die Wange. Behutsam legte sie die Blumen auf die Gräber und blieb eine weile vor diesen kauern. Haru trat stumm an sie heran und legte sanft seine arme um die weinende frau vor sich, um ihr wenigstens etwas Trost zu spenden, auch wenn er wusste, dass es ihr gerade nur wenig half. irgendwann lies sich Sulema in die arme des jungen Mannes fallen und weinte zum ersten mal hörbar.

"Sch...lass es raus... es ist okay, wenn du weinen willst... ich bin für dich da..."

Zwischen zwei tiefen Schluchzern quälte sie sich ein 'Danke' hervor und weinte unbeirrt weiter. Nach einer knappen stunde in der sie dort am Boden saßen und Sulema geweint hatte, machten sie sich schließlich auf den weg zurück zu Marco und den anderen, die schon Abreise fertig auf sie warteten. Als die beiden am Hafen ankamen, rannten gerade zwei der bei der Ankunft noch schwer verletzten kinder, auf das schiff zu.

"MAAAARCO..."

"BITTE WARTE..."

Marco war nur leider gerade unter deck und hörte sie deshalb leider nicht, weshalb Ace zu seinem freund ging und ihn holte.

"Da sind zwei kinder, die rufen nach dir."

"Bin unterwegs, danke yoi!"

Gemeinsam gingen sie zu den beiden kindern, die Marco mit leuchtenden Augen ansahen. Erfreut stellte er fest, dass sich die beiden wirklich sehr gut erholt hatten, was ihn zufrieden lächeln lies.

"Was gibt es denn, yoi?"

"Wir wollten...also..."

"Wir wollten nur noch mal danke sagen..."

"Ja genau. Danke, dass du uns gesund gemacht hast."

Marco hockte sich vor die jungen, die nicht älter waren als acht und wuschelte beiden durch die haare. Die Jungs kicherten und bekamen ganz rote Wangen, was das Herz des Phönix schmelzen lies.

"Gern geschehen, yoi. Ich bin froh, dass ich euch helfen konnte. Passt gut auf euch auf. Vielleicht komm ich euch mal wieder besuchen, wenn ich in der nähe bin."

"JAAA..."

"Das wäre so coool..."

Sulema war inzwischen mit Haru im Hafen angekommen und sah Marco bei den beiden Kindern. Der vertraute Umgang der drei lies sie lächeln.

"Theo, Weren... ihr müsst euch künftig mit um die Felder kümmern, da ich jetzt nicht mehr da bin. Kann ich mich auf euch verlassen."

Marco erhob sich und die Jungs sahen zu der Frau. eifrig nickten sie und grinsten dann. schnell wandten sie sich noch mal an Marco.

"Passt uns gut auf unsere Sulema auf."

"Ja sie ist wirklich toll. Wenn du uns besuchen kommst, irgendwann, vielleicht, bring sie doch mit, ja?"

Marco nickte und ging dann mit Ace, Sulema und Haru zurück aufs Schiff um endlich wieder nach Hause zu können. Sulema stand am Heck und winkte den beiden und natürlich auch den anderen Dorfbewohnern, die sich versammelt hatten um sie zu verabschieden. Und so nahmen sie Kurs, zurück auf die Moby, um endlich weiter zu segeln.

Kapitel 9: in der Zwischenzeit

In der Zwischenzeit war Sulema jetzt schon einen Monat bei Whitebeard und seinen Männern. Eine heiße Spur gab es zwar noch nicht, aber davon lies sie sich nicht runter ziehen. Sie wurde von Whitebeard in den Zimmer seiner Krankenschwestern Untergebracht und teilte sich die große Kajüte nun mit drei anderen Frauen, was für sie kein Problem darstellte, denn sie freundete sich mit diesen Mädchen recht schnell an und so hatte sie auch mal jemanden zum tratschen.

Es war ein ruhiger morgen auf der Moby, als Sulema sich wieder dem Training mit Marco stellte. Heute würde sich zeigen, wie viel sie schon gelernt hatte, oder besser was sie davon noch behalten hatte.

"Eins darfst du nie vergessen, yoi: Wenn man einem übermächtigen Feind gegenüber steht, kann ein direkter Angriff nach hinten los gehen, versuche daher immer deinen Feind zu täuschen."

"Hab es gecheckt. Dann wollen wir mal."

Sie überlegte, wie sie Marcos Worte wohl am besten umsetzen konnte und schien tatsächlich so etwas wie eine plan zu haben. Ein paar mal preschte sie, für Marco scheinbar kopflos, auf ihn los. Sie hatte sich aber durchaus etwas dabei gedacht. Absichtlich knickte sie mit dem knöchel um und sank zu Boden. Marco der sie gerade angreifen wollte, verwarf die idee und fragte:

"Hast du dich verletzt, yoi?"

"Scheint fast so...bin umgeknickt...tut höllisch weh..."

"Man trägt bei einem Kampftraining aber auch keine Absatz Stiefel. Soll ich mir das mal ansehen?"

Sie nickte stumm und wartete, dass der Phönix sich ihr nähert. Als dieser dann endlich bei ihr war, ging er vor ihr in die hocke und wollte sich gerade den knöchel ansehen, welchen sie sich scheinbar verletzt hatte und nur seinen schnellen Reflexen war es zu danken, dass er dem doch noch rechtzeitig ausweichen konnte.

"Pah...hab dich reingelegt. Wie war das?"

"Gar nicht schlecht. Ich bin stolz auf dich. Hatte schon angst, meine Worte sind ohne Zwischenstop durch deinen Kopf gerauscht, yoi!"

"Nee... das war Absicht. Musste dich doch in Sicherheit wiegen. Was meinst du? Ich werde immer besser, oder?"

"Ja deine Fortschritte sind bemerkenswert. Komm lass uns für heute Schluss machen. Es gibt eh gleich frühstück, yoi!"

"Ja in Ordnung von mir aus."

Er reichte ihr, die noch immer am Boden saß die Hand und zog sie auf die Füße. Sie klopfte sich den staub von der Kleidung und richtete ihre Haare, die bei ihren hastigen Bewegungen durcheinander gekommen waren. gemeinsam gingen sie unter deck und schließlich in den Speise Saal, der sich schon mit den ersten munteren Piraten füllte.

Als Sulema den raum betrat wurde sie von den Männern, die schon wach waren, gleich euphorisch begrüßt und jeder wollte, dass sich die brünette Schönheit mit den Katzenaugen neben ihn setzte, was diese aber dankend ablehnte und sich lieber zu den Mädchen gesellte, die sich in Whitebeards Nähe aufhielten.

"Meine Männer scheinen dich sehr zu mögen mein Kind. Es freut mich, dass sie dich so schnell in ihr Herz geschlossen haben."

"Ja mir scheint, sie freuen sich einfach, noch eine frau auf den schiff zu haben."

"Ja und dann auch noch so ein süßer Käfer."

Klatsch! Izou hatte Thatch direkt eine geklatscht und Sulema kicherte über das Kompliment. Auch Marco schmunzelte über Thatch fruchtlosen Anmachversuch und sah sich dann suchen um.

"Ich werde mal Ace wecken, nicht das er das Frühstück verschläft, yoi!"

"Ja, das wäre eine Katastrophe...für ihn...hahaha"

Augen rollend wand Marco sich von Thatch ab, der heute wohl besonders zum scherzen aufgelegt war und machte sich auf den weg zu seinem jüngeren Nakama. An dessen Kajüte ankommend, trat er nach einen klopfen ein. Er hatte zwar keine Aufforderung zum eintritt bekommen, doch hatte er dies auch nicht erwartet, da die Feuerfaust noch selig schlief und in sein Kissen sabberte. Ein schiefes grinsen legte sich auf seine Züge und er beobachtete den jüngeren einen Augenblick. ihn so ruhig und friedlich zu erleben ist eigentlich ein ding der Unmöglichkeit, dennoch genoss er die ruhe, denn nur ein leichtes schnarchen und schmatzen war aus dem bett zu hören. nichts desto trotz musste er ihn wecken, wenn der kleine überhaupt noch was vom frühstück sehen wollte. Leise trat er an das bett und setzte sich auf die kante um dem dunkelhaarigen Wirbelwind ein paar wirre strähnen aus der Stirn zu wischen.

"Ace?...."

"..."

"Aufstehen!"

"..."

"Genug gepennt. hoch jetzt!"

"..."

Grinsend stand Marco auf und setzte zum ultimativen versuch an.

"Ace...du verpennt gerade das frühstück, yoi!"

Und tatsächlich, der jüngere schlug schwungvoll die Augen auf und saß beinahe augenblicklich im bette. müde rieb er sich die Augen und schaute Marco dann aus verklärten Reh Augen an.

"Mensch, dann rette mir halt was... bin voll müde und mag nicht aufstehen..."

"Sehe ich aus, wie dein Essen Verteidiger oder was? Raus jetzt, sonst mach ich dir beine."

"Sind eh nur leere Worte. Machst du eh nicht du Vogel."

"Vorsichtig, nicht frech werden Streichholz. Na los komm. Thatch macht sich schon

lustig über dich."

"Dem Penner mach ich feuer unterm arsch, aber gut... bin gleich da..."

Marco beugte sich zu dem im bett sitzenden und kam seinem Gesicht so verdammt nahe, dass der jüngere augenblicklich rot an lief. Marco grinsen änderte sich und wurde zu einem sanft lächeln. Auch Ace lächelt, inzwischen nicht mehr ganz so verschlafen zu dem älteren.

"Ist was?"

"Nein."

Marco überwand die letzten Zentimeter und hauchte seinem liebsten einen leichten Kuss auf die Lippen. Ace Körper zuckte bei der Berührung kurz zusammen. Sicher in dem letzten Monat hatten sie sich hin und wieder mal geküsst, aber das Gefühl dabei, war jedes mal aufs neue prickelnd. Als Marco sich dann zurückzog, schien Ace endlich die kraft gefunden zu haben, aufstehen zu wollen. Er schlüpfte in seine Hose und beschloss, dass er später duschen gehen würde, da er wirklich langsam angst bekam, nichts mehr vom frühstück ab zu bekommen. Gemeinsam gingen die beiden Kommandanten in den Speise Saal, der jetzt schon wesentlich besser besucht war, als noch vorhin und setzten sich auf ihre Plätze um zu essen. Nach dem gemeinsamen frühstück mit der Crew, rief Whitebeard seine Kommandanten zu sich in den Besprechungsraum.

"Jungs, ich würde gern eure Meinung hören."

"Worum geht es, yoi?"

"Um Sulema. Ich finde, sie hat sich recht gut hier eingelebt und ich würde sie gern in einer rolle als Kommandantin sehen!"

Überrascht räusperten sich die anwesenden Kommandanten und sahen ihren Vater dann fragend an.

"Ist das nicht etwas verfrüht Vater?"

"Nicht wirklich Fossa. Ace war doch auch recht schnell Kommandant."

"Ja schon, aber sie hat so viel durchgemacht. Ist sie wirklich schon soweit, eine solche Verantwortung zu tragen?"

"Ja ich denke ihr Training mit Marco ist so an sich recht gut gelaufen Vista. Marco? Was sagst du dazu?"

"Nun, ich denke, dass ihre Fortschritte wirklich bemerkenswert sind und dass sie sich als solches in diese neue rolle sicherlich schnell einfinden kann, nur habe ich ähnliche bedenken wie Vista. Sie hat wirklich viel durchgemacht. Wir sollten ihr das Angebot unterbreiten, sie aber nicht dazu drängen. Wenn sie von sich aus sofort ja sagt ist es okay, aber keiner wird auf sie einreden."

Von allen kam ein nicken und Whitebeard strich sich über den Bart. Dann sah er zu seinem zweiten Kommandanten.

"Hol sie doch bitte mal her."

"Bin schon weg."

Ace flitzte los und machte sich auf die suche. Für ihn war es nicht schwer zu erahnen, wo sie sich aufhielt, weshalb er gleich Richtung Damen Kajüte ging und dort anklopfte. Milly öffnete ihm und strahlte ihn fröhlich an.

"Kommandant Ace, was kann ich für dich tun?"

"Ich soll Sulema zu Vater bringen ist sie hier?"

"Ja, Sekunde sie zieht sich gerade um. SULEMA?"

"JA?"

"ACE IST HIER UM DICH ZU VATER ZU BRINGEN! BEEIL DICH!"

"JA!"

Schnell schlüpfte sie in eine frische Hose und eine top und trat dann vor Ace, der sie kurz von oben bis unten musterte. Ihr entging der blick nicht und sie grinste ihn verschlagen an.

"Nur gucken nicht anfassen. Sonst wird Marco böse auf uns."

"haha... Ja das wollen wir ja nicht. Komm die warten schon alle auf uns."

"Okay!"

Schnell eilten sie in den Besprechungsraum und traten nach Aufforderung ein. Sulema setzte sich ihren Vater gegenüber und starrte ihn erwartungsvoll an.

"Du wolltest mich sprechen Vater?"

"Ja mein Kind. Ich habe nachgedacht und würde dir gern ein Angebot unterbreiten."

"Aha und was?"

"Nun ich hätte dich gern als Kommandantin."

"Was echt? Meinst du denn ich taue dazu?"

"Nun ich bin mir sicher, du wirst an deinen neuen aufgaben wachsen und noch viel stärker werden, aber grundsätzlich bin ich der Meinung, du eignest dich für einen solchen posten."

"Ich fühle mich geehrt, wow...danke...ich will mein bestes geben und dich nicht enttäuschen Vater."

"Das freut mich zu hören, dann ist es offiziell. Du bist ab heute 'Sulema, Kommandantin der siebzehnten Division'"

Marco stutze kurz, da ihm scheinbar als einziger etwas entschiedenes auffiel.

"Eine Sache wäre da noch. Wir haben keine Siebzehnte Division, geschweige denn ein schiff dafür. Wie soll das gehen, yoi?"

"Nun wie es der Zufall will, habe ich kürzlich einen Brief bekommen, von einer aufstrebenden Crew, die sich gern uns anschließen möchte. Ich sagte ihnen das zu, unter dem Aspekt, dass sie sich einem meiner Kommandanten unter zu ordnen haben. Der aktuelle Käpt'n willigte sofort ein. Wir werden sie auf dem Sabaody Archipel in Empfang nehmen. Sie warten dort auf uns. Wo wir gerade beim Thema sind. Auf dem Archipel ist ein großer Freizeitpark und auch sonst kann man sich dort ganz gut amüsieren. Ich weiß das, denn ich war in meiner Jugend schon oft dort. Ihr meine nun mehr siebzehn Kommandanten werdet wenn wir die Neuzugänge aufgenommen haben, ein paar tage Urlaub bekommen und könnt euch dort nach Herzenslust amüsieren."

Bei dem Wort Urlaub spitzen sich sofort alle Ohren, doch einer schien das nicht so prickelnd zu finden.

"Marco was hast du mein junge?"

"Du willst uns alle für mehrere Tage vom Schiff jagen und Urlaub machen lassen. Ist das nicht leichtsinnig, yoi? Was ist, wenn die Moby angegriffen wird? Ich sollte bei dir auf dem schiff bleiben, nur für den Notfall."

"Marco, zwei dinge. Erstens: Ihr seid nicht die einzigen die Kämpfen können, falls wir angegriffen werden sollten. und zweitens: Bin ich selbst noch ganz gut in der Lage auf mein Schiff aufzupassen oder wie siehst du das?"

"Ja schon nur... "

"Entschuldigung angenommen mein junge. Ich weiß ja dass du es nur gut meinst. So genug der ernsten Themen für heute. Wir haben was zu feiern. Heute Abend machen wir Party, also bereitet alles vor."

Ein einstimmiges Nicken war die Antwort und alle gingen ihres Weges die Vorbereitungen vor den Abend treffen.

Kapitel 10: Ankunft auf Sabaody

-Bei den Strohhüten-

Ruffy und seine Crew kommen gemeinsam mit Kamy, Octa und Papack auf dem Archipel an. Gemeinsam beschließen sie gegen den Willen von Papack, in den Vergnügungspark zu gehen. Es ist hierbei nicht so, dass der Seestern seiner Freundin Kamy den Spaß nicht gönnt, aber er macht sich Sorgen, dass ihr etwas passieren könnte, da auf dem Archipel Menschenauktionen durchgeführt werden.

"Keine Sorge. Ich pass schon auf Kamy auf. Ihr passiert nichts."

"Bitte Papack. Ich wünsch mir so sehr in den Park zu gehen und wenn Ruffy sagt, dass mir nichts passiert, dann glaube ich ihm das auch. Es wird schon gut gehen. Bii~tte!"

"Also gut, aber passt bitte auf euch auf."

So gingen die Strohhüte an Land und teilten sich auf. Sanji machte sich ans einkaufen und auch die anderen erledigten, was erledigt werden musste. Ruffy verbrachte mit Kamy und Octa einen lustigen Tag im Park, der entgegen aller Erwartungen ein böses Ende nehmen sollte. Kamy wurde von den Leuten der Menschenauktion gefangen genommen und entführt. Ruffy machte sich deswegen natürlich riesige Vorwürfe, als er später ohne die Meerjungfrau zu seinen Freunden zurück kehrte.

Nach dem er ihnen erzählte, was passiert war, beschlossen sie gemeinsam zu dem Aktionshaus zu gehen und ihre Freundin frei zu kaufen.

-bei den Heart-Piraten-

Trafalgar Laws U-Boot tauchte nahe des Archipels auf. Er beschloss mit einer kleinen Gruppe an Land zu gehen. Ein paar Heart-Piraten wurden mit der Aufstockung der Vorräte betraut. Er selbst machte sich auf die Suche nach etwas Unterhaltung. So kam es, dass er mit seinem treuen Begleitern, die aus Bepo, Penguin und Shashi bestanden, auf die Suche nach etwas Unterhaltung machten, was sie schließlich in eine gut besuchte Taverne brachte. Dort war schon eine Super Nova. Bonney. Angewidert verzog Law das Gesicht, als er die Frau mit den pinken Haaren beim Essen beobachtete.

"Von Tischmanieren hat die scheinbar auch noch nichts gehört. Lasst uns an der Bar Platz nehmen. Ich hab Durst."

Seine Begleiter nickten und folgten ihrem Käpt'n zur Bar, wo sofort eine Bedienung zu ihnen kam.

"Was darf ich den Herren bringen?"

Law sah zu seinem Bären, der mit den Milchshakes liebäugelte und grinste. Dann wand er sich an die Bedienung.

"Einen Erdbeershake für die Fellkugel neben mir und wir anderen nehmen einen Krug rum, bitte!"
"Sehr wohl."

Es dauerte nicht lange und dann standen die geforderten Getränke vor ihnen. Gerade rechtzeitig, wie Law mit einen düsteren schmunzeln feststellte, denn just in dem Moment ging die Tür erneut auf und eine Gruppe Piraten kam herein. Penguin saß mit seiner front Richtung Tür, weshalb er sich sofort zu seinem Käpt'n rüber lehnte und ihn zuflüsterte.

"Hey, sieh mal. Kid und seine Jüngerschaft."

Law drehte sich ebenfalls um hundertachtzig Grad und sah die Neuankömmlinge an. Die blicke der Kapitäne kreuzten sich und Law war schon dabei, dem rothaarigen seinen Mittelfinger zu präsentieren, was dieser scheinbar nicht lustig fand und wütend grummelnd einen tisch in der Mitte des Raumes ansteuerte.

"Der Aufenthalt hier könnte ganz lustig werden."
"Ich hoffe nur, die fangen keinen ärger an."
"Käpt'n die Kerle machen mir angst, Entschuldigung."
"Schon gut Bepo. Ich passe auf dich auf. Lassen wir uns mal überraschen."

Plötzlich donnert Kids Laute Stimme durch den Raum:

"Wen muss man hier flachlegen, um was zu saufen zu bekommen?"

Diabolisch grinste der Arzt und sah dann zu der zusammen gezuckten Bedienung, die sofort zu dem mies gelaunten Piraten ging und dessen Bestellung aufnahm. Law und seine Leute beobachteten die ganze Szene interessiert.

-Bei den Kid-Piraten-

auch Eustass kam mit seinen Männern auf dem Archipel an und beschloss erstmal gepflegt einen drauf zu machen, weshalb sie eine Taverne ansteuerten. Zu Kids großen missfallen war er nicht die einzige Super Nova in den Pup. neben seinem bekannten Gesicht war auch Bonney, aber damit nicht genug einen blick an die bar und seine Laune sank auf den absoluten Gefrierpunkt.

"Killer? Bin ich schon wieder blau, oder sitzt dort noch eine Super Nova?"

Killer schaute zum Tresen und grinste hinter seiner Maske. er wand seine Maske wieder seinem Käpt'n zu und versuchte diesen subtil darauf aufmerksam zu machen, dass er nicht betrunken war.

"Das ist er tatsächlich. Trafalgar Law, der Chirurg des Todes. Das verspricht ein lustiger Aufenthalt zu werden."
"Die null Nummer und seine Mehlwürmer können mich mal. Ich will jetzt was zu trinken und zwar hurtig."

Sie setzten sich in die Mitte der Taverne und riefen lautstark die Bedienung zu sich, so dass jeder sie skeptisch ansah und die wie Kid sie nannte 'Mehlwürmer' samt Käpt'n nur belustigt grinsen.

"Wen muss man hier flachlegen, um was zu saufen zu bekommen?"

Die Bedienung eilte nachdem sie sich von dem Schock erholt hatte sofort zu Kid und seinen Leuten und nahm eilig deren Bestellungen auf.

"wa-....was darf es sein die Herren?"

"Rum und zwar dalli."

"f-..für alle?"

"Ja...und jetzt bewege dich."

Sie wollte gerade loslaufen da hielt Killer sie auf.

"Für mich bitte mit einen Strohhalm."

Sie nickte und machte sich an die Arbeit. Schnell waren auch diese Piraten versorgt.

-Bei Whitebeard-

Wie angekündigt kamen die Whitebeard Piraten ebenfalls auf dem Archipel an und Marco hatte die Aufgabe, den Neuzugang zu seinem Käpt'n zu bringen, was er auch sofort tat. Whitebeard nahm die Männer und Frauen in Empfang und unterstellte sie direkt Sulema, die sich in ihre Funktion als siebzehnte Kommandantin schon eingelebt hatte.

"Ihr werdet unter ihrem Befehl dienen, was aber nicht heißt, dass ihr gar nichts mehr zu melden habt. Wenn euch etwas auf der Seele liegt, wird es über sie an mich weitergetragen und geklärt. Verstanden?"

Die neuen nickten eifrig und unterstellten sich sofort ihrer Kommandantin. Diese sah sich ihre eigene Division nun genau an und lächelte diese aufbauend an.

"Ich freue mich euch alle kennen zu lernen. Ich werde mit meinen Brüdern erstmal etwas Urlaub hier machen. Ihr geht mit Vater auf das Flaggschiff und lasst euch von den anderen alles zeigen und erklären. Ich sehe euch später. jetzt kommt erstmal an.
"AYE AYE KOMMANDANTIN SULEMA!"

So gingen die neuen mit Whitebeard und einer Delegation von seinen Männern zurück zu ihrem neuen Zuhause. Die Kommandanten teilten sich derweil auf. Izou schnappte sich Thatch und schleppte ihn zum einkaufen, was der Haartolle wohl gar nicht passte, jedoch sagte er nichts, denn die Aussicht, auf etwas Zeit mit dem Kommandanten der sechzehnten Division war doch recht verlockend. Sie gingen auf die Shopping Meile und verbrachten dort vorerst ihre Zeit. Fossa, Vista und Jozu gingen ins Handwerkerviertel und schauten sich dort etwas um. Sulema und Haruta beschlossen in den Vergnügungspark zu gehen, wo sie auf den Strohhut trafen, sich diesen aber nicht offenbarten.

"Sag mal Haru, hast du eine Mini-Teleschnecke?"

"Ja, willst du Marco über unsere Entdeckung unterrichten?"

"Genau."

Haru gab ihr das Weichtier und die Nummer von Marcos Schnecke. dieser meldete sich auch recht schnell."

"Was gibt es?"

"Sulema hier. Bist du alleine?"

"Ja Ace holt sich gerade was zu essen, was ist denn los, yoi?"

"Wir haben den Strohhut gefunden. Er ist im Vergnügungspark und hat scheinbar ärger."

"Beobachtet ihn bitte unbemerkt. Ich will wissen was da los ist. Wenn ihr was raus gefunden habt, meldet euch wieder."

"Geht klar."

Sulema legte auf und reichte das Weichtier zurück an ihren Bruder. Beide nickten sich zu und schlichen nun dem Gummijungen hinterher.

King Dew und Namur waren mit Blamenco schließlich in der Taverne an, in der sich auch Law und Kid eingefunden hatten. Da die beiden sich scheinbar ein Duell im Tod starren lieferten, schlichen sie an einen tisch in der äußersten ecke des Raumes und beobachteten schweigend die Szene, welche sich bot.

"Hey King, reich mal die Teleschnecke. Ich werde Marco mal über unseren Fund unterrichten."

"Gute Idee."

King Dew reichte seinem Bruder Blamenco das Weichtier und die Nummer, die auch sofort gewählt wurde. es dauerte auch hier nicht lange und Marco nahm ab.

"Ja?"

"Blamenco hier. Haben gerade Kid und den Chirurgen des Todes, Trafalgar Law gesichtet."

"Dranbleiben. Ich vermute, das wird ein sehr unruhiger Urlaub für uns."

"okay, wird gemacht."

Die Gebrüder nickten sich stumm zu und beschlossen die Rookies zu beschatten. Sie wussten, dass sie gerade bei Kid und Killer vorsichtig sein mussten, da sie sich absolut sicher waren, dass er ihre Gesichter noch nicht vergessen hatte.

Alle anderen Kommandanten bis auf Marco und Ace hatten sich auch auf den weg gemacht, sich auf dem Archipel um zusehen. Marco war mit Ace auf einem Fress Meile gelandet und der Jüngere Futterte beinahe jeden zweiten stand leer, was den älteren ein seichtes schmunzeln entlockte.

"Sag mal, wo futterst du das alles hin, yoi?"

"Ich hab halt immer hunger. Das solltest du wissen! Außerdem habe ich eine gute

Verdauung, hat der Doc mal gesagt. An meinem Körper gibt es kein Gramm fett. Neidisch?"

"ne, das nicht. Es verwundert mich nur immer wieder, wie einer alleine so viel essen kann, yoi. Wollen wir dann mal eine kleine pause im schatten unter den bäumen machen?"

"o ja ein Verdauungsschläfchen wäre jetzt super."

"Dann komm."

Sie suchten sich eine ruhige ecke und Ace konnte sein gewünschtes Schläfchen machen. Marco behielt derweil die Gegend um sie im Auge. Als er sich sicher war, dass der jüngere friedlich schlief lies er ihn für einen Moment alleine und ging in eine Textil Geschäft um dem Jungen ein Hemd zu kaufen, denn auch wenn er sich an dem jungen Körper nie satt sehen konnte, so trug er auf seinem Rücken doch groß und wirklich auch für dummer erkennbar den Jolly ihrer Mannschaft und er wollte nicht, dass sie zu viel aufsehen erregten. Als er dann wieder bei Ace ankam, schlief dieser noch friedlich an den Baum gelehnt. Er wollte gerade neben den jüngeren platz nehmen, als seine Schnecke wieder klingelte.

"Was gibt es?"

"Der Strohhut und seine Leute machen sich auf den weg zum Auktionshaus."

"Gut wir treffen uns davor."

Das erste Gespräch war beendet und er wollte das Weichtier gerade wieder weg stecken, das klingelte es erneut.

"hm?"

"Kid und Law machen sich auf den weg zum Auktionshaus."

"Folgt ihnen wir treffen uns davor mit den anderen."

Marco wählte nun die anderen Teleschnecken an und rief auch seine anderen Brüder zum Auktionshaus. So leid ihm das jetzt auch um Ace Schläfchen tat, aber er musste ihn wecken.

"Kleiner aufwachen. Ich habe noch was vor mit dir!"

Müde öffnete Ace seine Hugen und sah den älteren fragend an.

"Was denn?"

"Komm mit. Wirst du dann schon sehen."

Also machten die rechte und die linke Hand von Whitebeard sich auch auf den weg zum Auktionshaus.

Kapitel 11: Wiedersehen mit Ace

Nach einer guten halben stunde waren alle Kommandanten soweit vor dem Auktionshaus versammelt. Marco sprach zu seinen Brüdern.

"Passt mal auf. Haru, du bist am unscheinbarsten von uns. Du gehst da rein und sondierst die Lage. Ace, Sulema und ich beziehen oben auf dem Dach Stellung und warten, dass die post abgeht. Ich hab irgendwie das Gefühl, dass das hier noch recht heiß hergehen wird. Ihr anderen geht bitte umgehend zurück zu Vater und sagt ihm, dass wir den Strohhut, Kid und Trafalgar Law hier getroffen haben und bringt in Erfahrung, wie er weiter verfahren möchte, yoi!"

Alle nickten und machten sich auf den weg. Haru schlich durch einen Seiteneingang in das Gebäude und beobachtete alles gespannt. Die Leute um Law, legten sich gerade mit den Kid-Piraten an und präsentierten diesen ihre blanken Mittelfinger. unweigerlich musste der junge Kommandant grinsen, als er das an gefressenen Gesicht von Kid sah, der über diese offenkundige Kriegserklärung nicht sehr glücklich zu sein schien und dem Chirurg des todes auch gerade anfahren wollte, jedoch von Killer zurück gehalten wurde.

Plötzlich wurde es unruhig im Saal, als ein Wassertank mir einer Meerjungfrau zur Versteigerung angeboten wurde. Ein widerlicher Schnösel hat gleich ein ziemlich hohes gebot für die kleine abgegeben, was dem Strohhut überhaupt nicht schmeckte und diesen Lautstark dagegen protestieren lies. Nachdem der Fischmensch angeschossen wurde, drückte er dem Penner gleich die faust in die Fresse und besiegelte nun das Schicksal aller Piraten hier im Saal. Schnell flitzte Haruta wieder raus und machte sich auf den weg zu marco und erstattete bericht.

"Nicht gut. Der Strohhut hat die Beherrschung verloren und einem widerlichen Schnösel eine verpasst. Da drin ist die Hölle los. Da ist auch so ein alter Knacker aufgetaucht, der mit Haki alle anwesenden bis auf die Piraten aus geschaltet hat."

"Wer ist das?"

"Keine Ahnung. Hat sich nicht vorgestellt."

"Okay. Haru geh auf die Moby zurück. Wir warten hier ab, was passiert, wenn das stimmt, was du eben gesagt hast, wimmelt es hier gleich von marine."

Haru nickte und verschwand. plötzlich klingelte Marcos Schnecke wieder.

"Ja?"

"Marco mein junge. Sammel die Piraten ein und bring sie zu mir."

"Alle?"

"Alle!"

"in Ordnung, yoi!"

Marco legte auf und steckte das Weichtier weg. Ace sah ihn verdattert an.

"Strohhut? Ruffy ist da drin? Wann wolltest du mir das sagen?"

"Ähm...jetzt...Überraschung, yoi!"

Verlegen kratzte sich Marco am rasierten Hinterkopf. Ace funkelt ihn kurz beleidigt an, doch hatte er keine Zeit zu schmollen, denn schon versammelten sich marine Soldaten um das Auktionshaus.

"und es geht los. Deckung, yoi!"

Marcos Begleiter machten sich hinter den Schornstein des Hauses dünn und der Phönix folgte ihnen langsam hinter die Deckung.

"... Ich werde da draußen mal ein wenig aufräumen macht euch keine Sorgen!"

Schwere Schritte waren zu hören, ansonsten war es ruhig, bis-

"Ich kann nicht zulassen, dass Kid das alleine macht!"

"Hey, da hab ich auch noch ein Wörtchen mitzureden."

"Wieso gehen wir nicht alle daraus und vermöbeln die Marine gemeinsam?"

"Ich hab gesagt überlasst sie mir!"

"Vergiss es!"

"Erteil mir gefälligst keine Befehle."

"Du kapiert es nicht!"

"Nein du kapiert es nicht!"

"Also gut...."

Die drei Kapitäne traten vor das Gebäude und stellten sich der Marine.

"...ihr beiden tretet einen Schritt zurück."

"habt ihr was an den Lausclappen? ich hab doch gesagt das ihr sie mir überlassen sollt. Klar? "

"wenn du mir noch mal einen Befehl erteilst, dann mach ich dich als erstes platt, kapiert Eustass?"

Die Marine erkannte sie natürlich sofort und so sprach der Befehlshaber der Soldaten.

"Das sind drei der gefürchtetsten Rookies. da wäre zum einen 'Strohhut Ruffy Kopfgeld 300 000 000 Berrie', 'Eustass 'Captain' Kid Kopfgeld 315 000 000 Berrie' und der 'Chirurg des Todes Trafalgar Law mit einem Kopfgeld von 200 000 000 Berrie'. Eröffnet sofort das Feuer."

Und da flogen schon die ersten Kanonenkugeln auf die Kapitäne, die diese aber mit Leichtigkeit abwehrten. Ruffy machte hierbei den Anfang.

"GUM-GUM....Ballon..."

Sein Körper plustert sich auf und die Kugel schnippte direkt zurück zum Absender, sodass einige Soldaten ausweichen mussten, um nicht von der Wucht getroffen zu werden. Als nächster reagierte Kid.

"tze...REPEL..."

Die Kugel wurde langsamer, bremste komplett und flog direkt zurück zum Absender, was noch ein paar Soldaten ausweichen ließ. Law war schließlich der Letzte der reagierte.

"Und ROOM..."

Eine blaue matte Halbkugel entstand aus dem Windring unter seiner Hand und er erfasste damit einen Soldaten. Law zog sein Schwert und tätigte einen Schnitt, dann folgte sein nächster Schritt.

"SHAMBLES..."

Der Kopf des Soldaten tauschte seinen Platz mit der Kugel und sein Körper fing sofort Feuer. Law ließ den Kopf in seiner Hand rotieren und lachte düster.

"Seid vorsichtig, die drei haben Teufelskräfte."

Marco und seine Begleiter mussten sich ein Lachen ernsthaft verkneifen. Sie beobachteten die Szene noch eine Weile, bis Marco beschloss, dass es jetzt an der Zeit war einzugreifen. Ein Soldat, der in seiner grenzenlosen Dummheit Kid direkt angreifen wollte, wurde schwungvoll von dem halb verwandelten Marco zurück getreten. Dann landete er vor dem Rookie. Dieser glaubte seinen Augen kaum.

"DU? HIER? WIE DAS DENN?"

Doch Marco gab keine Antwort und grinste nur belustigt, als er die Schmerzlaute des Soldaten hörte. Durch die ganze Szene abgelenkt, wollte ein anderer Soldat gerade auf Law losgehen, der nur eine Sekunde zu spät reagierte und sich schon auf ziemlich üble Schmerzen einstellte, die nicht kamen. Stattdessen hörte er, wie Klinge auf Klinge traf und öffnete die Augen um zu erkennen, dass ihm scheinbar gerade eine Frau das Leben gerettet hatte.

"Da-...danke..."

"Gern geschehen."

Auch auf Ruffy wollten sie mit Schwertern losgehen, doch ehe die Soldaten den Jungen erreichen konnten, baute sich vor ihnen eine gewaltige Feuerwand auf. Ace sprang von dem Dach und landete elegant vor Ruffy. Inzwischen haben sich die restlichen Piraten auch vor dem Haus versammelt und starrten gebannt auf die Fremden vor ihrer Nase.

Auch die Marine Soldaten schienen zwei der drei Fremden sofort zu erkennen und wichen geschockt zurück.

"O nein, was wollen die denn hier. Das sind der erste Kommandant der Whitebeard Piraten, Marco der Phoenix und der zweite Kommandant Feuerfaust Ace. Die Frau kenne ich leider nicht."

Bei den eben genannten Namen wurde Ruffy hellhörig.

"Ace? Bist du das wirklich?"

"Kleiner Bruder, musst du immer Unfug anstellen."

Kid lachte kurz abfällig.

"Upps, hab ich doch fast vergessen. Wollte ihm ja Grüße von dir bestellen. Sorry Feuerzeug!"

"Kein Thema Kid. Hallo Killer, wie geht es?"

"Ganz gut und selbst!"

"Jour kann mich nicht beschweren."

Ace drehte sich mit seinem Cowboyhut zu seinem Bruder um und grinste frech.

"Hast du mich vermisst, kleiner?"

"Und wie! Du kannst dir gar nicht vorstellen, wie schön es ist, dich wieder zu sehen."

Unschlüssig trat Ruffy an Ace heran und dieser hielt ihm sofort die Arme offen entgegen. Ace lies seinen Blick von Ruffy zu Law wandern und lächelte verschlagen.

"Das ich deine Fresse noch mal zu Gesicht bekommen, hätte ich nicht gedacht. Gut Siehst du aus Law."

"Du auch Mister Portgas. Es ist schon ne Weile her. Du bist jetzt bei Whitebeard. Schön für dich. Ich höre dich irgendwie noch sagen, dass du ihn fertig machen willst, was ist daraus geworden?"

"Er hatte schlagfertige Argumente gegen meinen Plan und wenn man regelmäßig durch das Schiff des Alten geprügelt wird, ergeht einem irgendwann die Lust. Aber so wie es jetzt ist, kann ich mich nicht beschweren."

"Verstehe."

Marco sah Ace kurz geschockt an.

"Ihr kennt euch, yoi?"

"Jep, hab Law kurz vor euch kennen gelernt. Er hat mich zusammen geflickt, als ich nach einem Kampf übel zugerichtet war. Konnte mich nie dafür bedanken."

"Ist mein Job."

Die Marine stand noch immer vor der Feuerwand und musste warten, als einer rief.

"Der Admiral ist eingetroffen!"

Alle Piraten zuckten zusammen und Marco fällte eine Entscheidung.

"Geht um dem Admiral kümmer ich mich. Die Moby ist da draußen. Whitebeard würde euch gern kennen lernen, seid so gut und nehmt seine Einladung an. Und dich Kid, will er gern mal wieder sehen. Sei so gut und tue ihm dem gefallen."

"Von mir aus, wenn er ordentlich was zu saufen da hat, lässt sich darüber reden."

"Strohhut ich werde die verletzten schnell heilen, dann könnt ihr zu eurem schiff und hier schnell verschwinden."

Marco sah den alten mann der mit dem verletzten Fischmensch zu den Piraten getreten war.

"Du bist das also, yoi! Der dunkle König, Silvers Rayleigh."

"Marco der Phönix, Welch Überraschung. Wie geht es dem Alten?"

"Gut, aber du bist ja selbst kein junger Hüpfen mehr."

"Stimmt wohl."

Vorsichtig lies der dunkle König Octa runter und Marco heilte dessen wunden. Fasziniert beobachtete Law dessen Kräfte und deren Wirkungsweisen.

"Ihr habt den Phönix gehört. Rückzug zur polar tang und dann nichts wie weg. Du kommst doch mit, mein freund? Du bist schließlich Käpt'n Jean Bart!"

"so hat man mich lange nicht genannt. Ich werde dir folgen!"

Damit wand sich Law, an den gefesselten, einstigen Piraten Kapitän, der ihn verwirrt ansah. Schnell machte law ihm den Halsring ab und die Heart-Piraten verschwanden.

"Sulema, nimm die Karte und folge ihnen. Soge dafür dass sie sicher bei ihrem schiff ankommen."

"Aye. Bis nachher."

Sulema eilte den Heart-Piraten hinterher und holte schnell auf. Auch Kid und seine Männer setzten sich in Bewegung. Etwas abseits vom Auktionshaus trafen sie dann auf den ersten Pacifista.

"Aus dem weg, du störst."

"Ziel erfasst. Eustass 'Captain' Kid. Du bist verhaftet!"

"Kannst du dir abschnicken."

Es entstand ein Kampf in den wenig später auch die Heart-Piraten verwickelt waren.

"Mach platz du schießwütiger schrott, sonst lernst du mich kennen."

"Ziel erfasst, Chirurg des Todes Trafalgar Law, du bist ebenfalls verhaftet."

"Passt mir gar nicht in den kram. beim nächsten mal. Jetzt stehst du mir im weg."

So vernichteten die Kid- und Heart-Piraten den ersten Cyborg, doch war der nicht alleine. Es tauchte noch ein zweiter auf. Hier kümmerte sich Sulema um den Schrotthaufen.

"Hyaaa...Frostzahnklinge... Platz da du Schraubenberg... Ich habe den befehl die Jungs sicher von hier weg zu bringen und von dir lasse ich mich nicht stören."

"Ziel unbekannt. Es liegen keine Daten vor. Wer bist du?"

"Sulema, Kommandantin der siebzehnten Division der Whitbeard-Piraten. Und jetzt mach den weg frei."

Sie kämpfte gemeinsam mit Law und Kid gegen den zweiten Schrotthaufen und vernichteten diesen. Dann wand sie sich an Law und Kid.

"Ich werde die Heart-Piraten zu ihrem Schiff begleiten..."

Sie teilte die Vivre Card und gab eine Hälfte Kid.

"...Damit könnt ihr zur Moby finden. Ich gehe mit dem Arzt und seinen Leuten. Ich sehe euch dann später."

"Alles klar."

so trennten sie sich. Vor dem Auktionshaus ging es derweil heiß her. Marco erledigte schnell die restlichen marine Soldaten und machte sich dann bereit gleich noch den Admiral zu bekämpfen.

"Ace, bring deinen Bruder und seine Freunde in Sicherheit."

"Ich lass dich nicht alleine gegen den Admiral kämpfen. Lass mich dir helfen."

"Ace ich komme zurecht. Das war außerdem keine bitte, sondern ein befehl. Geht jetzt, yoi!"

"Aber..."

"GEHT!"

Ace lies den Kopf hängen und schulterte sich den Seestern. Dann sah er zu Ruffy.

"Wo liegt euer schiff?"

"Da lang!"

Kam es von Nami und sie zeigte in die Richtung. So rannten sie los. Auch sie bekamen unangenehmen Besuch. Vor ihnen tauchte ein Samurai auf. Wütend wich Ace den Kräften des Samurais aus.

"Scheiße. Was willst du denn?"

"Portgas d Ace. Zweiter Kommandant der Whitebeard Piraten, welche unerwartete Freude. Ich habe befehl den Strohhut und seine crew gefangen zu nehmen."

"Nicht heute mein großer."

Ace gab den Seestern an den blonden koch von Ruffy.

"Ich halte ihn auf. Seht zu, dass ihr auf euer schiff kommt. Ich komm schon klar."

"Niemals. Ich kämpfe an deiner Seite Ace."

"Nein, das ist viel zu gefährlich. Hau ab und bring deine freunde in Sicherheit."

"Ich lasse dich nicht zurück. Zorro, du hast das Kommando bis ich zurück bin. Geht aufs schiff und setzt segel."

Zorro nickte und so rannten alle acht Stroh Hüte weiter zur Sunny. Dort angekommen setzten sie sofort Segel. Neben Ace und Ruffy tauchte der dunkle König plötzlich auf.

"Dann wollen wir mal Jungs."

"Opa, was machst du hier? Warum bist du nicht mit den anderen mit?"

"Und die Party verpassen. Ich habe ne halbe Ewigkeit nicht mehr gekämpft, der Kerl kommt mir ausgesprochen gelegen."

Die beiden D-Brüder nickten und machten sich kampfbereit, So dauerte es eine gefühlte Ewigkeit und sie konnten gemeinsam einen sieg davon tragen. Der Samurai war zwar nicht tot, aber abgehauen.

"Ruffy wie willst du denn jetzt auf dein schiff kommen?"

"Das sag ich dir, wenn wir an unserem Anlegeplatz sind. Sehr weit dürften sie nicht gekommen sein. Kommst du mit opa?"

"Nein, danke. Ich denke Whitebeard würde sich nicht wirklich freuen, mich zu sehen."

"Warum das denn?"

"ich war der vize seines größten Rivalen, roger!"

Ace und Ruffy fielen fast die Augen aus dem Kopf. Ace fasste schneller und sprach den Weishaarigen an.

"Bitte komm mit, ich habe ein paar Fragen an dich, die sich besser bei einem guten Sake besprechen lassen."

"Fragen? Sag mal wer bist du noch gleich?"

"Ace, der leibliche Sohn von Roger."

"Na gut. Dann lasst uns mal losgehen."

Gemeinsam gingen sie zum Anlegeplatz, wo zuletzt die Sunny lag und schauten auf das schiff, was tatsächlich noch nicht weit weg war. Ruffy wickelte seinen Arm um Ace und Rayleigh und lies seinen anderen dann ans Heck der Sunny schnellen. so schnippte er sie drei auf das schiff, auf welchen sie unsanft landetet.

So kamen alle Piraten schließlich auf ihren schiffen an und kamen der Einladung des Alten nach.

Kapitel 12: Käpt'n Whitebeard

Die ersten Piraten die die Moby erreichten, waren die Heart-Piraten, die gemeinsam mit Sulema längsseits der Moby fest machten. Sofort kamen wie Kommandanten zu ihr gelaufen und fragten besorgt nach dem verbleib von Marco und Ace.

"Wo sind Marco und Ace?"

"Wir haben uns getrennt. Ein Admiral ist auf dem Archipel aufgetaucht. Das wollte Marco unbedingt alleine klären."

Whitebeard grollte aufgebracht und wand sich an seine Tochter, die ihn nichts verstehend ansah.

"Dieser Sturschädel. Der kann was erleben, wenn der wieder hier ist. Ohne frage, Marco ist stark, aber es behagt mir dennoch nicht, ihn alleine gegen einen Admiral antreten zu lassen. Ich hoffe er übernimmt sich nicht."

"Pops, du kennst doch Marco. wenn der sich was in den Kopf gesetzt hat, dann ist er davon auch nicht mehr abzubringen. Wird schon gut gehen. Er ist sicher bald wieder da."

Whitebeard nickt stumm und sah dann zu seinen Gästen, die er trotz seiner Sorge freundlich anlächelte.

"Du bist also Trafalgar Law, der Käpt'n der Heart-Piraten?"

"dies Bin ich. Und du bist Käpt'n Whitebeard, einer der Vier Kaiser. Welch Ehre für uns, dass ihr uns auf euer riesiges Flaggschiff eingeladen habt."

"Gurarara, du brauchst nicht so förmlich sein, mein Junge. Macht euch locker. Wenn die anderen dann da sind, erkläre ich euch, was das alles soll, aber jetzt kommt erstmal an und macht es euch bequem."

Law nickte und gab seinen Männern mit einem nicken zu verstehen, dass sie sich auf das große schiff begeben sollten. So warteten alle geduldig auf die Ankunft der anderen. Als nächstes kam Kid mit seiner Meute bei Whitebeard an und begrüßte den Alten mann auf wenig charmante Art und Weise.

"Jo Opa, was soll' n wir denn hier? Gibt' s nen Grund weshalb du uns herpfeifst wie Hunde?"

"Ich habe euch eingeladen, her zu kommen. Es ist schön zu sehen, dass deine Klappe scheinbar immer noch größer, als dein Hirn, ist, mein lieber Kid."

"Jetzt werde mal nicht pampig Alter, sonst setzt es Ärger."

Law seufzte hörbar über das respektlose Verhalten von Kid und wand sich schließlich an diesen.

"Mister Eustass, kannst du dich nicht einfach mal zusammen reißen. Musst du dich immer aufspielen wie die Axt im Wald?"

"Was geht es dich an, du Plüschfeti? Du und deine Mehlwürmer könnt mir mal ganz

gediegen den Buckel runter rutschen."

"Ich verzichte, vielen Dank."

"Sach ma, hackt es bei dir? Bist du blöd oder lebensmüde?"

"Weder noch, aber dies könnte ich genau so gut dich fragen."

"was haste gesagt? Willst du paar aufs Maul, oder wie?"

"Und auch hier könnte ich dich das selbe fragen."

Kid grollte unverständliches vor sich hin und wollte gerade auf Law los gehen, als ihn die Hand seines Vizes auf der Schulter inne halten lies.

"Jetzt entspannt euch mal...und zwar ihr beiden. ist ja nicht zum aushalten, wie ihr euch anzickt. Vorhin konntet ihr doch auch mehr oder weniger friedlich zusammen arbeiten."

"Sag das dem Sitzpisser..."

"Wie war das, du Neandertaler?"

"haste Todessehnsucht? Kannst haben, geht für dich auch ganz schnell..."

Klonk! Killers stupfe Sichelseite ist so eben schwungvoll auf den Kopf von Kid gesaut, dem auch sofort eine Beule wuchs.

"Alter spinnst du?"

"ES REICHT JETZT WIRKLICH!"

Kid zuckte bei den aggressiven Worten seines Vize zusammen und lies die gehobene Faust wieder sinken.

"Wenn hier nicht gleich ruhe ist, sperre ich euch zusammen in eine Zelle, fessele euch mit Seestein und dann könnt ihr euch bekeifen wie Waschweiber. Ist ja nicht zum aushalten mit euch. Wie kleine Kinder."

Verwirrt drein schauende Kommandanten sahen zu dem Blondem, der die beiden tatsächlich dazu brachte, ihr Gezicke einzustellen. Whitebeard lachte wieder grollend auf, als er das Spektakel vor sich zu ende beobachtet hatte und nickte dem blonden Vize dann dankend zu. Auch die Heart-Piraten sahen diesen ungläubig und doch auch etwas interessiert an. Zu mindestens einer. Penguin. Er hatte noch keinen erlebt, der seinen Käpt'n so anfährt und mit den Leben davon gekommen ist. Er war ehrlich beeindruckt von dem Langhaarigen.

"Macht es euch bequem und entspannt euch erstmal. Haru hat mir schon gesagt, was vorgefallen ist. Auf den Strohhut bin ich sehr gespannt."

"Whitebeard-ya, ist Ace-ya wirklich der Bruder des Strohhuts?"

"Ja sie sind zusammen aufgewachsen. Wenn sie auch nicht im Blute miteinander verwand sind, so stehen sie zu einander wie Brüder."

"Verstehe."

"Du kennst Aace scheinbar auch schon eine weile Trafalgar?"

"ja kurz bevor er sich auf den weg zu dir gemacht hat, habe ich ihn nach einer schlacht zusammen geflickt. Ich hätte nie gedacht, dass er sich euch anschließt. er war fest entschlossen dich zu besiegen."

"Guararara, ja nun... es ist nicht so, dass er es nicht unzählige Male versucht hat, aber

er zog immer den Kürzeren."

"Und wie kam es dazu, das Ace-ya sich dann dir und deinen Männern angeschlossen hat?"

"Mein Sohn Marco kann sehr überzeugend sein. er hat sich des Jungen angenommen und sein erhärtetes Herz aufgetaut und schließlich willigte er ein, mein Sohn zu werden."

"Verstehe."

"Sag mal Trafalgar, dein Schiff ist wirklich recht ungewöhnlich! Warum gerade ein U-Boot?"

"Nun Whitebeard-ya so kann man ungewollten Begegnungen mit der Marine vorbeugen."

"Verstehe. Ganz schön clever!"

So redeten sie noch eine weile und lernten sich besser kennen. Irgendwann tauchte dann die Sunny bei ihnen auf und Ace kam auf der Moby vor seinem Vater an.

"Ich habe neben meinem Bruder noch einen alten Bekannten von dir getroffen. ich habe ihn mitgebracht, ich hoffe du reist mir nicht deswegen den Kopf ab. Ich habe einige Fragen an ihn."

"Und wen mein junge?"

"Mich!"

Rayleigh trat vor den alten Mann und grinste schief. Auch Whitebeards Gesicht verzog sich zu einem amüsierten Schmunzeln.

"Was für eine Überraschung. Wenn ich mit jedem gerechnet hätte, aber nicht mit dir. Wie geht es dir Rayleigh?"

"Kann mich nicht beklagen. Ich führe doch ein recht ruhiges Leben hier auf dem Sabaody Archipel."

"Schön, ich hatte schon sorgen, dass dir etwas passiert sein könnte, denn um dich ist es damals auch verdächtig ruhig geworden."

"Hätte ich nach seiner Hinrichtung etwa bei dir angekrochen kommen sollen?"

"Nein, aber ein Lebenszeichen wäre nett gewesen, aber das ist jetzt alles auch nicht so wichtig. Schön dass du hier bist. Fühl dich ganz wie zuhause."

Rayleigh nickte. Haruta schien die Situation noch nicht ganz zu begreifen und fragte schließlich nach.

"Vater, wer ist denn der Alte da?"

"Der dunkle König, Silvers Rayleigh. Er war der Vize des Piratenkönigs Gol D Roger."

Kid und Law bekamen gerade große Ohren, hatten sie zwar schon Gerüchte gehört, konnten es aber nicht so recht glauben, als Whitebeard das sagte. Beiden legte sich ein verschlagenes Grinsen aufs Gesicht, doch sagten sie nichts. Ace sah sich derweil suchend nach Marco um, doch wurde er nicht fündig. In seiner stimme schwang große sorge mit.

"Marco scheint noch nicht wieder da zu sein. Ich hoffe es geht ihm gut. Ich hätte ihn nicht alleine lassen sollen, was wenn ihm-...."

"Ace mein Junge, unser Phönix kann ganz gut auf sich aufpassen. Dem geht es sicher gut."

"Das hoffe ich. Wenn ihm was zugestoßen ist, dann-..."

Ruffy unterbrach ihn dieses mal.

"Ist er das nicht?"

Der Gummi Junge deutet auf den himmel und den sich nähernden Phönix. Ace atmet erleichtert auf und lächelte selig, was ihm aber gleich aus dem Gesicht wich, als der Phönix immer weiter sank und schließlich ins Meer fiel.

"Scheiße....MARCO...."

Kid schaltete sofort und sah Killer auffordernd an.

"Killer, hol ihn!"

"jo!"

Killer flitzte den Hauptmast der Moby nach oben und nutzte den Schwung um von dort oben ins Meer zu hechten, um so möglichst schnell sehr weit und auch sehr tief zu tauchen. Da das Meer relativ ruhig war zur Zeit, dauerte es nicht lange und er Vize der Kid-Piraten tauchte mit dem bewusstlosen Marco im Arm wieder auf. Schnell brachte er ihn zum Schiff und lies ihn von seinen Brüdern aus dem Wasser ziehen, ehe er selber wieder an Board ging. Kid wand sich unterdessen zu Whitebeard.

"Jetzt sind wir quitt. Ihr habt meinen Vize gerettet und wir jetzt deinen. Schuld beglichen."

"Aye, danke Kid."

"Dank nicht mir, sondern Rapunzel. Er ist ins Wasser gesprungen."

Ein völlig besorgter Ace rannte zu dem geschwächten Marco, der langsam zu sich kam.

"Vater....wir müssen...hier weg...ich konnte ihn nicht besiegen....er hat Verstärkung her bestellt..."

"Verstehe. Na dann verschwinden wir mal. Bringt Marco unter deck. Der Doc soll sich um ihn kümmern. Alle anderen sollten mir jetzt folgen. Nicht weit von hier ist eine Inselgruppe, die man als Stützpunkt nutzen kann. Sie ist gänzlich unbewohnt. Dort sollten wir sicher sein."

Alle Kapitäne nickten und nahmen von Whitebeard die Koordinaten entgegen, um sich dann auf den weg zu machen. Es dauerte tatsächlich nicht lange und sie kamen an der besagten Inselgruppe an.

Kapitel 13: In Sicherheit?

Whitebeard brachte sich und seine Gäste zu jener eben erwähnten Inselgruppe, wo sie ihre schiffe erst einmal verstecken konnten. Zum Leidwesen aller tauchten wirklich viele marine schiffe auf und nahmen genau den selben Kurs, als schienen sie sicher zu wissen, dass die Piraten dort sind.

"Verdammt, um einen Kampf kommen wir wohl nicht drum herum.", grollte Whitebeard.

"Soll' n die nur kommen. Die mach ich platt.", antwortete Kid.

"Genau Kid hat recht. Mit denen fahren wir Schlitten.", bestätigte Ruffy

"Ein Kampf? Wie lästig! Das wird ja ein schöner Mist sein, der uns da gleich um die Ohren fliegt.", jammerte Law schon fast, da er absolut keine Lust zu haben schien.

"jetzt mach dir mal nicht ins Hemd, Fuckingfalgar. So schlimm wird es wohl nicht sein.", stichelte Kid.

"Maul halten, Schrottmagnet.", motzte Law.

"Jetzt haltet ihr beide eure schnauze, sonst mach ich meine Drohung von vorhin wahr!", knurrte Killer.

Whitebeard wand sich an Ace, der besorgt auf die Moby blickte, da er gedanklich immer noch bei dem angeschlagenen Phönix war.

"Ace ich möchte dass du bei Marco bleibst und ihn beschützt. Er muss sich erholen und ich weiß, dass er bei dir in den besten Händen dafür ist."

"Ist gut Vater. mach ich."

Law schien eine Idee zu haben, wie er Marco helfen konnte und wandte sich an seinen Bären.

"Bepo?"

"Ja Käpt'n?"

"Geh auf die Polar tang, in meine Kajüte und dort in meinen Arzneimittelschrank. Darin befindet sich eine Tinktur. Eine schwarze Flasche mit grüner Aufschrift. Bring mir eine der Flaschen und zwar schnell."

"Aye."

und schon war der Bär verschwunden. Als er wieder kam, schaute Law, dass er tatsächlich auch die Richtige gebracht hatte und warf sie dann der Feuerfaust zu. Fragend schaute ihn law an.

"Er muss es trinken, bis zum letzten Schluck, dann sollte er schnell wieder fit sein. Es ist von mir und extra dafür gemacht, Teufelsfruchtnutzer, die wir ja nun mal sind, nach einem unfreiwilligen Bad im Meer wieder auf zu bauen. Es sollte mit seinen eigenen regenerativen Kräften sogar noch besser wirken, aber so schwach wie er eben war, könnte es gut sein, dass du es ihm einflößen musst!"

"Alles klar, das bekomme ich gerade noch hin. Danke Law, ehrlich."

"Dank mir, wenn es gewirkt hat."

Ruffy schaltet sich ein und sah zu Zorro, der nach der Sache auf der Thriller-Bark leider noch nicht ganz wieder fit war.

"Hey Zorro, ich möchte dass du hier bei meinem Bruder und Marco bleibst. In deinem Zustand kann ich dich unmöglich kämpfen lassen."

"Ach so schlimm ist das nicht!"

"Verarsch mich nicht Zorro. Du bleibst hier. Falls wir versagen, bist du mein letzte Trumpf, also ruh dich bitte noch etwas aus."

"Aye, Käpt'n."

Die Kapitäne kamen zusammen.

"Wir brauchen einen plan und das verdammt schnell.", stellte Law fest.

"Die Hauptinsel ist in wenigen Minuten überquert. Auf der anderen Seite gibt es, wie ihr sicher bei unsere Ankunft gesehen habt, große Klippen, auf denen sich schützen platzieren könnten um im Notfall einzugreifen.", erklärte Whitebeard.

"Klingt gut, so sind sie nicht direkt am Kampfgeschehen beteiligt und können uns den Rücken freihalten.", stellte Kid fest.

"Dann sollten sich alle schützen soweit auf die Klippen begeben und Stellung beziehen.", sprach Ruffy.

"Meine Ärzte werden sich beim Kampf bewusst im Hintergrund halten, um sofort verletzte behandeln zu können, damit uns möglichst keiner drauf geht.", warf Law ein.

"Ja das ist gut. So machen wir das.", stimmte Whitebeard zu.

Die schützen machten sich also auf den weg und bezogen Stellung. Unterdessen kamen die Schiffe der Marine immer näher.

"Männer, keine Alleingänge. Haltet euch gegenseitig den Rücken frei, dann werden wir siegreich sein.", ermutigte Whitebeard.

Seine Männer und auch die der anderen Crews stimmten grölend mit ein und machten sich auf den weg. Ruffy wand sich zuletzt noch mal an seine Navigatorin.

"Ich weiß du hast Angst, ich nehme es dir nicht übel, wenn du hier bleiben willst bei Zorro und Ace."

"Quatsch. Ich bin zwar hin und wieder etwas feige, aber in solch einer Situation nicht hinter dir zu stehen wäre doch echt peinlich für dich. Angst hin oder her. Ich bin dabei."

"In Ordnung. Pass auf dich auf."

Nami nickte und gemeinsam schließen sie zu den anderen auf. Kid, Law, Whitebeard und Ruffy traten jeweils vor ihre Crews und machten sich kampfbereit. Neben Whitebeard traten seine Kinder, von welchen er seine frisch gebackenen Kommandantin argwöhnisch ansah.

"Das wird deine erste große schlacht als Kommandantin, bereit mein Kind?"

"Sicher, die soll' n nur kommen. Einfach werde ich es den bestimmt nicht machen. Schließlich und endlich bin ich ja eines deiner Kinder. Nicht wahr?"

"So ist es."

Ruffy rief laut und so wussten alle, dass es los geht.

"WAS ZUM TEUFEL IST DAS?"

"Ein Willkommensgeschenk allá Sakazuki. Lasst euch von den Dingen nicht treffen. Er nennt sie Vulkan Meteore und die tun verdammt weh."

Alle schienen den ernst der Lage zu verstehen, doch war die Gefahr, die teile ab zu bekommen verdammt groß. Gekonnt wichen alle aus.

Die schützen sahen sich das Schauspiel aus sicherer Entfernung und stellten mit erschrecken fest, dass diese Schlacht alles andere als angenehm werden würde, doch wussten sie, wenn sie zusammen halten würden, könnten sie siegreich sein.

Zum Leidwesen aller waren alle drei Admiräle aus dem Marine Hauptquartier vertreten und das schmeckte ganz besonders Whitebeard nicht. Da hatten sie sich einen mächtigen Gegner an land gezogen. Jetzt hieß es einen kühlen Kopf bewahren und natürlich auch die Fassung.

Unterdessen kamen die Admiräle auf der Insel an und führten sich gewohnt großkotzig auf.

"Nun sieh dich das einer an, heute scheint unser Glückstag zu sein. Ein Kaiser und drei Kapitäne."

"Wir müssen sie nur noch einfangen und nach Imple down bringen, dann gehen wir in die Geschichte ein."

"Muss das wirklich sein. Ich würde lieber ein Nickerchen halten. Ich habe wenig Lust zu kämpfen."

"Kuzan, du bist eine Schande, für jeden der sich Admiral nennt."

"Jetzt pluster dich nicht so auf Akainu. Ich wollte es ja nur mal sagen. Werde schon nicht kneifen."

"Das will ich dir auch schwer geraten haben. Los jetzt. Je schneller wir das erledigt haben, desto eher können wir von diesem Kaff weg."

Hinter den drei Admirälen tauchten unzählige Soldaten auf und machten sich kampfbereit. Kuzan wählte sich Law als Gegner und trat vor diesen.

"Das ist dein Moment zum strahlen kleiner. Zeig mal was du drauf hast und das du zurecht eine Super Nova bist. Komm schon ich will nicht, dass unser Kampf so schnell vorbei ist, also zeig mir was du drauf hast."

"Kannst du haben."

Law hob seine rechte Hand und es entstand darunter ein Windring. Welcher sich nach dem Klang von Laws stimme über sich selbst und den Admiral ausdehnte. Nebenan mussten sich Ruffy und Kid, jeweils mit ihren Leuten, Kizaru stellen, der sie gleich mit seinen Kräften begrüßte. Obwohl dieser zuvor gegen Marco ran musste, schien er wenig aus der Puste gekommen zu sein, doch zweifelte keiner an der enormen stärke des Phönix. Kizaru war ein mächtiger Gegner, dies wussten beide Kapitäne, weshalb

sie sich zu Anfang versuchten gegenseitig den Rücken frei zu halten. Für Kids Männer lief es alles andere als rund. Wire und Heat haben ordentlich was ab bekommen und schwankten gefährlich.

"Zieht euch zurück...ruht euch aus...", donnerte Kids kraftvolle Stimme.

"Wir lassen dich nicht alleine Boss.", kam es synchron zurück.

"Tod seid ihr für mich aber auch nicht von nutzen, also Maul halten und ausruhen gehen. Das ist ein Befehl."

Beide nickten und zogen sich zurück. Den nächsten Angriff von Kizaru blockte Killer so gut er konnte, doch bekam er einiges ab, was ihn kurz zusammen sinken lies.

"Alles noch dran?", fragte Ruffy besorgt.

"Sicher...kann weiter gehen.", antwortete der blonde Vize.

"Mann der Kerl ist echt ein Brocken, den schaffen wir nur mit vereinter Kraft!", stellte Sanji keuchend fest.

Die kämpfe ringst um Whitebeard waren im vollen Gange, doch konnte er sich nicht entspannen, denn Akainu beschloss ihm den Tag so richtig schön zu versauen.

"So du alter Knacker. Dann zeig mir mal deine stärke als Kaiser."

"Kannst du haben..."

Whitebeard wollte mir seinen Kräften gerade loslegen, da hielt ihn Jozu kurz auf.

"Bei allem nötigen Respekt Vater, aber sei bloß vorsichtig, du weißt um die Reichweite deiner Kräfte und ich möchte nicht, dass wir uns ein Eigentor schießen."

"Ich pass schon auf."

Whitebeards kinder machten ihrem Vater platz und schalteten derweil einige der Soldaten aus. Dabei wurden sie von einer Großzahl der noch aufrecht sehenden Kid-Piraten unterstützt.

Kapitel 14: Der Kampf

Ace war unter Deck zu dem Doc und seinem über alles geliebten Phönix geeilt, um diesem schnell wieder auf die Beine zu bringen. Der Doc war gerade dabei dem Phönix an eine Infusion anzuschließen, als der Feuerbändiger in das Krankenzimmer stürmte.

"Ace was machst du hier? Warum kämpfst du nicht?"

"Vaters Befehl besagt, dass ich auf euch und das Schiff aufpassen soll. Außerdem hat mir Law etwas gegeben, womit es Marco nach seinen Worten gleich wieder besser gehen sollte. Lässt du uns daher bitte allein und siehst mal nach Zorro, der draußen sitzt und von Ruffy zum hierbleiben verdonnert wurde?"

"Ja das mach ich."

Der Doc verschwand und lies die beiden Kommandanten allein. Ace trat an das Bett. Seinen Phönix so schwach zu sehen, schnürte ihm die Kehle zu, dennoch straffte er die Schultern und versuchte diesen, auch wenn es ihm schwer fallen würde, zu wecken.

"Marco? Kannst du mich hören?"

"..."

"Ich werde dir helfen, du bist gleich wieder fit."

Ace öffnete die Flasche und richtete Marcos Körper in eine beinahe sitzende Position. Vorsichtig setzte er die Flasche an, doch war der Phönix, wie Law angekündigt hatte zu schwach um selbst zu trinken, weshalb er selbst einen großzügigen Schluck davon nahm und seine Lippen dann auf die von Marco presste, um ihm die Tinktur ein zu flößen. Dies klappte so gut, dass Ace diesen Vorgang einige Male wiederholte. Immer darauf bedacht, jeder Zustandsveränderung des Phönix genau zu registrieren. Tatsächlich war es so, das Marco mit jedem Schluck stärker wurde und als Ace zum letzten Schluck ansetzte und ihre Lippen gerade wieder verschloss, schluckte Marco aus eigener Kraft die Medizin. Ace, der dies sofort merkt, grinste. Marco jedoch war gerade so sehr von den Lippen des Jungen begeistert, dass er sie nur kurz frei gab, um Luft zu holen und sie dann gleich wieder zu einem tatsächlichen Kuss zu verschließen. Die blauen Flammen des Phönix heilten unterdessen seine Wunden. Mit geröteten Wangen sah Ace den Älteren schließlich an.

"So sanft wurde ich noch nie geweckt, yoi! Daran könnte ich mich gewöhnen."

"Lässt sich einrichten...wie fühlst du dich..."

"Fast wie neu. Küsst mich noch mal. Deine Nähe regt mein Kräfte dazu an, schneller zu arbeiten und mich wieder fit zu machen."

Ace nickte und küsste Marco erneut. Der Phönix zog Ace auf seinen Schoß und legte seine Hände auf dessen Hüfte um diese mit sanfter Gewalt fest zu halten, was den Jüngeren dazu brachte sich leicht außer Atem von dem Älteren zu trennen.

"Noch einen. Sicher ist sicher, yoi!"

Dieses mal legte Marco Ace seine großen Hände ums Gesicht und zog die weichen Lippen des Jüngeren wieder zu sich. Ace Teufelskräfte schienen die Grenze, welche die Haut bildete, überschreiten zu wollen und vereinten sich mit den heilenden blauen Flammen von Marco. Dieses Gefühl belebte in Marco noch sehr viel mehr, als nur seine Lebensgeister, doch er zwang sich dazu, jetzt nicht über den Kleineren her zu fallen, da jetzt einfach nicht die Zeit war.

"Ist wirklich alles klar?"

"Ja, bin wie neu, dank dir, yoi!"

"Dann können wir jetzt ja zu den Anderen gehen, die brauchen sicher unsere Hilfe."

"Anzunehmen."

Ace stieg von Marco und machte ihm Platz, damit dieser das Bett verlassen konnte. Sie traten an Deck und sahen den Doc, der an Zorro werkelte.

"Lass mich mal."

"Marco, du bist ja schon wieder fit. Wie schön."

"Jep, alles dank unseres Feuerzeugs."

Marcos Hände flammten blau auf und er legte sie auf Zorros rücken um den Heilungsprozess voran zu treiben.

"Noch bist du nicht voll genesen, aber so solltest du deinen Freunden helfen können."

"Ich danke dir."

"Ach was, nicht der Rede wert. Wir sollten unseren Kameraden jetzt zur Hilfe kommen."

Die Jüngeren nickten und machten sich auf den weg zum Kampfplatz. Unzählige Marinesoldaten lagen leblos am Strand und die verletzten Piraten wurden von Laws Männern fleißig versorgt. Den Kapitänen gegenüber standen immer noch die drei Admiräle und Marco grollte finster auf, als die wandelnde Lava Lampe gerade seinen Vater angreifen wollte, weshalb er sich halb verwandelt und auf diesen zu rast und dann wenig gefühlvoll beiseite kickt.

"Marco? Du bist wieder fit?"

"Wie neu. Dank Laws Wundermittel"

Dankend nickte Marco den Arzt zu, der nur beiläufig grinste, da er selbst gerade gegen Kuzan ran musste und für Law sah es alles andere als rosig aus.

"Jetzt hab ich dich. EISZAPFENSPEERFEUER!"

Über Kuzan bildeten sich unzählige Eisspeere, die gleich darauf auf Law nieder sausten, aber ihre Bestimmung nicht erfüllen konnten, denn schon war Ace bei ihm und schützte sich und Law mit einer gewaltigen Wand aus Feuer.

"Beschützende Feuerwand. Na alles noch dran Law?"

"Ace? Ja. Danke."

"Jetzt sind wir quitt, oder?"

"Jep!"

Genervt sah Kuzan auf die schmelzenden Eisspeere und grummelt finster.

"Scheißdreck. Das wollte ich eigentlich vermeiden. Auf einen Kampf Feuer gegen Eis habe ich keine Lust. AKAINU? LASS UNS DAS VERTAGEN! SIEHT ECHT BESCHISSEN FÜR UNS AUS!"

"VERGISS ES! HIER WIRD NICHT SCHLAPP GEMACHT!"

Akainu der sich nach Marcos Tritt wieder aufgerappelt hatte, kochte förmlich vor Wut.

Ein paar Meter weiter hatten die Strohhüte und die Kid-Piraten ebenfalls noch alle Hände voll mit Kizaru zu tun, der sie mit seiner Funkel-Frucht schon mächtig zugerichtet hatte. Kids rechter Arm blutete aus mehreren Einschusslöchern ohne Unterlass und auch Killer sah alles andere als taufersch aus. Wire und Heat hatten sich irgendwann in die Bewusstlosigkeit verabschiedet und auch der Großteil von Kids Männern war schon in medizinischer Behandlung.

"Mag ja sein, dass ich gegen die Kerle etwas alt aussehe, aber die Frauen sind nicht so stark wie ihr, und somit leichte Beute für mich. Yasakani HEILIGES JUWEL!"

Kizaru griff Nami und Robin gezielt an, doch er kam nicht weit. Ruffy und Sanji preschten gerade auf ihn los und wollten ihn unterbrechen, als sie aus dem Buschwerk etwas metallisches aufblitzen sahen.

"Was macht der hier? Der sollte sich doch ausruhen, dieser Vollpfosten!"

"Keine Ahnung, Sanji, aber ich bin froh, dass er da ist. ZORRO komm zu uns."

"GLEICH! Drei schwerer Stil, tödliche neun Schwerter ASHURA MAKYUUSSEN!"

Kizarus Lichtstrahlen wurden just in time vor den angeschlagenen Damen abgefälscht und weggeschleudert, dann kam Zorro zu seinen Freunden. Kurz wurde er von Ruffy angeknurrt.

"Hatte ich dir nicht befohlen zu warten? Wieso widersetzt du dich meinem Befehl?"

"Marco hat meine Heilung vorangetrieben. Ich bin fit genug, um zu kämpfen und sein wir mal ehrlich, du hast mich nur deswegen zurück gelassen, weil mein Körper nach der Aktion auf der Thriller-Bark noch ziemlich schwach war. Stimmt' s?"

"Ja..."

Zorro grinste und stellte sich neben Sanji und Ruffy.

"Lasst uns den Idioten gemeinsam in die Umlaufbahn schießen. Schon allein dafür, weil er den Mädels etwas antun wollte."

"Gute Idee. Bin dabei."

"Ich auch."

"Denkt ihr auch gerade das selbe wie ich?"

"Aber hallo...."

"Jep!"

"Dann lasst es uns gemeinsam beenden."

Die drei gingen in Position und riefen wie aus einer Kehle.

"HAMMEL-JET 600 PFUND-KANONE!"

Damit schien Kizaru absolut nicht gerechnet zu haben, denn die Drei donnerten so frontal in seine Front, dass dieser bis auf sein Schiff zurück geschleudert wurde.

Ein weiteres mal versuchte Kuzan, Akainu zum Rückzug zu bewegen, doch der lies sich nicht beirren. Die Lava Lampe suchte sich direkt ein neues Ziel und entschied sich für Trafalgar Law, da er scheinbar keine Lust hatte, sich mit dem Phönix anzulegen.

"VULKAN METEOR!"

Law, der von dem bisherigen Kampf gegen Kuzan ziemlich geschwächt war, schaffte es leider nicht seine restlichen Kräfte zu fokussieren und bot dem Admiral somit eine schöne Zielscheibe. Schwer fällig hatte sich Law zuvor mit Hilfe seines Kantanas in eine wackelige, aber stehende Position verfrachtet und sah nun das unaufhaltsame Magma Geschoss auf sich zu rasen. Gedanklich hatte er sich schon damit abgefunden, den zwei mal am Tag, würde er bestimmt kein Wunder erfahren, doch er sollte sich irren. Im Luftraum über ihm spürte er schon die hitze, doch dann geschah das Unmögliche.

"REPEL!"

Ohne auf die Explosion zu achten, hatte Kid alle Kanonenkugeln der Marine Schiffe mit seinen Kräften angezogen und legte sie mittels dieser Kräfte, jetzt wie einen schützenden Teppich über Law, der jedoch von den unzähligen Detonationen unsanft von den Füßen gerissen wurde und jetzt drohte in eine der Klippen reinzukrachen, was wider um auch von Kid unterbunden wurde, da er den mittlerweile bewusstlosen Arzt mit seinem Körper abfang und ihn so vor der Steinwand bewahrte.

"Seht es ein. Ihr habt heute verloren. Es liegt nicht in meinem Sinn, euch zu töten, also lassen wir es gut sein. Sammelt eure Männer ein und dann verschwindet."

"Wenn du glaubst das war es, dann hast du dich gewaltig geschnitten, Whitebeard. Ich sehe doch, dass du auch schon aus dem letzten Loch pfeifst, also spiel dich hier nicht so auf, als hättest du noch ein Ass im Ärmel."

Whitebeard grinste überheblich, denn tatsächlich hatte er noch ein Ass und dass sollte den neunmalklugen Marine Admiral kein Stück schmecken. Rayleigh, der sich bewusst die ganze Zeit aus dem Kampf raus gehalten hatte, trat nun neben den Kaiser und funkelte die Marine Admiräle überlegen an.

"Er hat vielleicht kein Ass mehr im Ärmel, aber ich."

"Das...das kann nicht sein...."

"...der dunkel König....Rogers Vize.... Akainu, ich bitte dich. Lass uns jetzt verschwinden. Wir sind am Ende und unsere Männer brauchen dringend medizinisch Hilfe. Lass uns das vertagen. Dieses Bündnis aus Piraten ist uns ebenbürtig. Irgendwann werden wir sie einer nach dem anderen fangen und hinrichten, aber

dieser Tag liegt noch in weiter Ferne. Bitte sei vernünftig. Jetzt weiter zu kämpfen hat keinen Sinn mehr."

"Also gut...für den Moment habt ihr gewonnen, aber ich schwöre, bei allem was mir heilig ist. Eines Tages werdet ihr alle durch mich auf dem Schafott sitzen und hingerichtet werden. Es ist noch lange nicht vorbei."

Die wenigen noch stehenden Marine Soldaten sammelten ihre Kameraden ein und brachten sie auf die Schiffe, welche wenig später von den Admirälen ebenfalls betreten wurden. Dann legten die Schiffe ab und kehrten in das marine Hauptquartier zurück um sich ihre Wunden zu lecken.

"Das war es...wir haben es geschafft..."

Kraftlos sank Whitebeard zusammen, doch Marco war sofort bei ihm, um seine Wunden zu versorgen und ihn mittels seiner Kräfte zu heilen, was den Alten dankend lächeln lies. Auch die anderen Piraten schienen sich über ihren Sieg bewusst zu werden und grölten freudig auf. Die Crew der Heart-Piraten versorgte zusammen mit Chopper, Penguin und Shashi alle verletzten und so gingen sie dann zurück zu ihren Schiffen, da sich jeder bewusst war, dass dieser Sieg ausreichend gefeiert werden musste.

Kapitel 15: Ein Wunsch

Die Schlacht war vorbei, die Marine in die Flucht geschlagen und es machte sich allgemeine Erleichterung breit. Die Heart-Piraten waren immer noch eifrig am Verarzten der Piraten der anderen Crews, sodass Bepo erst ziemlich spät einfiel, dass Law gar nicht bei ihnen war.

"Law? Käpt'n wo bist du?"

"Bei mir!"

Bepo sah zu Kid, der tatsächlich seinen besten Freund und Käpt'n in den Armen hielt. Schnell lief der Mink zu den Beiden und sah den Arzt besorgt an.

"Was ist nur mit ihm?"

"Er wurde von der Detonation meiner Kanonenkugeln erwischt und hat das Bewusstsein verloren."

"Gib ihn mir, ich werde mich um ihn kümmern."

"Er ist doch nur bewusstlos, ansonsten völlig in Ordnung. Lassen wir die schlafende Schönheit doch einfach weiter schlafen. Wenn du jemanden helfen willst, kannst du dich ja gern um meinen Vize kümmern."

"Der wird schon versorgt."

Bepo deutet auf Kids Vize und tatsächlich kam just in diesem Moment Penguin bei diesem an und begann die Wunden des Blondens zu verarzten. Verwirrt blickte Kid den Mink an, der versuchte nun Law von Kid zu stehlen, was dieser aber gekonnt abwehrte und Law dann einfach fort trug. Er legte ihn behutsam auf den auf den Grasboden ab und zog seinen Mantel aus um den anderen dann vorsichtig darauf zu legen, bevor er sich daneben setzte und entspannend die Augen schloss. Bepo trat an Kid und versuchte versöhnlich auf diesen ein zu reden.

"Lass mich dann bitte deinen Arm behandeln. Law macht mich platt, wenn er das sieht und es nicht behandelt wurde. Bitte Kid."

"Von mir aus, aber mach es schnell."

Bepo nickte schnell und fing an das Blut von dem arm zu wischen und diesen dann zu behandeln. Nach einer kleinen Weile war es erledigt und Kids Arm versorgt.

"Pass mir gut auf ihn auf. Ich kümmer mich derweil um die restlichen Verletzten."

"Jaja. Jetzt hau schon ab und lass mich in Frieden."

Bepo ging und lies die beiden Kapitäne allein. Derweil fiel Ruffy völlig erledigt nach hinten in den Sand und schlief sofort ein. Schmunzelnd trat Ace an seinen kleinen Bruder ran und wischte dem schlafenden Jungen den Staub aus dem Gesicht. Vorsichtig hob er dann seinen Bruder auf seine Arme und trug ihn zu ihren Schiffen. Auf der Sunny legte er den Jungen auf den Rasen. Hinter ihm kamen die anderen Strohhüte und setzten sich zu ihrem Anführer auf die Wiese. Nami strich ihm sanft über die Wange und sah ihn erleichtert an. Ebenso erleichtert waren auch die anderen

Piraten. Whitebeard kehrte mit seinen Männern ebenfalls auf dessen Schiff zurück. Diesem Beispiel folgten dann auch die Kid-Piraten bis auf Kapitän und Vize. Killer war noch immer dabei sich von Penguin behandeln zu lassen.

"Du bist stark. Ich bewundere dich."

"Du mich? Du selbst bist doch auch unheimlich stark. Auf dem Archipel haben du und deine Freunde mein Leben gerettet."

"Na ja...das war nichts weiter. Ich bin nur froh, dass wir das überstanden haben und erstmal wieder Ruhe haben."

"Ja, aber die Schweine werden uns ewig nachtragen, was heute passiert ist. Wir haben uns alle ein Leben auf der Flucht eingebracht."

"Sind Piraten das nicht ohnehin. Ein Leben lang auf der Flucht vor dem Gesetz."

"Ohne Aussicht auf Glück...oder...Liebe..."

"Was meinst du damit?"

"Nicht so wichtig, vergiss es einfach, okay?"

Penguin schwieg und sah zum Himmel, der sich langsam rot färbte. Killer war fertig behandelt und so machten sich auch die beiden auf den Weg zurück zu den Schiffen. Dort herrschte schon reger Betrieb. Whitebeards Männer waren dabei, alles für eine große Party vorzubereiten. Der Strohhut schlief noch immer friedlich an Deck seines Schiffes. Suchend scannte Penguin die Gegend nach Law ab und fand diesen schließlich bei Kid im Arm und grinste. Er wand sich an Killer und grinste diesen schief an.

"Sag mal. Steht dein Käpt'n auf Männer, oder was ist los?"

"Wie kommst du denn auf diese Idee?"

"Es sieht glücklich aus, wie er dort so liegt und mit Law im Arm schläft."

"Kid hat sich nie dahin gehend geäußert, aber ich denke, dass er jemanden, der ihm Kontra bieten kann, so wie dein Käpt'n ganz gut gefallen könnte. Vorhin, wo sie gestritten haben, hab ich gemerkt, wie viel Spaß es Kid eigentlich gemacht hat, jemanden zu haben, der nicht vor ihm kuscht."

"Verstehe. Und wie ist es mit dir. Du bist immerhin ein gesuchter Pirat und hast ein großes Kopfgeld. Ich denke, du hast einige weibliche Verehrerinnen, oder?"

"Nun dies ist gut möglich, aber ob man mir das jetzt glaubt oder nicht. Dieses anonyme rum geficke ist mir echt zu schäbig. Ich würde gern einen festen Partner haben, auch wenn das in meinem Betätigungsfeld schwer ist!"

"Partner?"

"Oder Partnerin! Mir ist es gleich. Ich habe da keine besonderen Vorlieben. Bisher habe ich genommen, was ich kriegen konnte und das meine tatsächlich so, wie ich es sage."

"Verstehe...na ja...ich sehe mal, ob ich den anderen noch Hilfe brauchen? Ich sehe dich dann später."

"Ja...bestimmt...danke."

Penguin nickte und ging zu seinen Leuten, die gerade die letzten Verbände anlegten und somit ihre Arbeit beenden konnten. Die Worte des Blondens geisterten ihm noch durch den Kopf. Whitebeard hatte sich dank Marco auch sehr schnell wieder erholt und trat nun zu seinen frisch verarzteten Männern an Deck.

"Sulema?"

"Was gibt es Vater?"

"Wie geht es dir mein Kind?"

"Alles bestens. Ein paar Schrammen nichts Schlimmes. Es geht mir gut, wirklich."

"Da bin ich froh. Würdest du etwas für mich tun?"

"Sicher...was denn?"

"Hol mir doch bitte Trafalgar, Eustass und den Strohhut her."

"Sofort."

Sie lief sofort auf das Schiff von Ruffy und betrat dieses auch sofort. Sie räusperte sich hörbar, damit sie niemanden der Bande verschreckt.

"Entschuldigt bitte. Whitebeard schickt mich. Ich soll den Strohhut zu ihm bringen. Würdet ihr ihn wecken und sagen, dass Whitebeard ihn erwartet?"

Sanjis Augen bildeten bei dem Anblick der Frau sofort Herzchen und Verletzungen waren vergessen. Wie der liebste Vollpfosten der er war, fing er sofort an, die junge Schönheit an zu schmachten.

"Hallo du schöner Engel...wie heißt du denn mein Täubchen..."

"Ähm...ich heiße Sulema..."

"Sulema? Klingt himmlisch...Vielleicht magst du mir heute Abend in meinem Bett Gesellschaft leisten...ich würde mich riesig freuen..."

Klonk. Sofort hatte Nami ihm eins mit der Faust verpasst und ihn so zum Schweigen gebracht. Robin und die anderen mussten darüber schmunzeln und Zorro lies einen bissigen Kommentar vom Stapel.

"Verknallter Gemüse Schrubber!"

"Dämlicher Schwertheini...Nami Mäuschen, warum hast du mich geschlagen?"

"Du bist und bleibst unmöglich..."

Die Navigatorin sah zu der Frau, welche beschämt grinsend noch immer abseits der Truppe stand.

"... er wird da sein. Wir werden ihn wecken und rüber schicken."

"Vielen dank. Ich sehe euch sicher später."

Alle nickten und verabschiedeten sich vorerst von der jungen Frau. Nami und Lysopp machten sich dann daran Ruffy zu wecken. Nach unzähligen Versuchen, schaffte es schließlich Sanji, der ihm aus der Kombüse ein Stück Fleisch besorgt hatte. Sulema ging derweil zu Kid und Law, die immer noch zusammen im Schatten dösten. Als sie sich den Beiden näherte, öffnete Kid ein Auge und sah sie abschätzend an.

"Was willst du denn?"

"Vater schickt mich. Er würde gern mit dir und Law sprechen. Der Strohhut soll auch kommen. Sei doch so gut und kommt auf die Moby."

Ohne eine Antwort abzuwarten, lies sie Kid mit Law alleine. Law schlief immer noch

den Schlaf der Gerechten und Kid musste ehrlich zugeben, dass es durchaus was für sich hatte, mal nicht mit dem Älteren zu streiten, auch wenn er sich gleichfalls eingestehen musste, dass es diebische Freude machte, ihn zu ärgern.

"Trafalgar? Hey aufwachen Doc. Der Alte will uns sehen."

Verschlafen grummelt Law und öffnet langsam die Augen. Das er Kid im Arm lag, schien er gar nicht zu realisieren, er wunderte sich nur, dass er verhältnismäßig weich lag.

"Eustass-ya? Was ist passiert?"

"Ich habe dich eigentlich vor den Magma Fäusten des Admirals schützen wollen, aber die Detonation nicht mit eingerechnet. Ich habe dich versehentlich ausgenockt...sorry dafür."

"Verstehe...ich kann mich noch an eine Explosion erinnern und wie ich von den Füßen gerissen wurde, dann ist alles schwarz."

"Ja ich habe deinen Körper vor einer Begegnung mit der Felswand bewahrt. Seit dem hab ich dich nicht mehr aus den Augen gelassen. Dein Stofftier hat sich um meinen Arm gekümmert."

"Stimmt ja, du warst auch übel zugerichtet worden. Wie fühlst du dich?"

"Halb so schlimm. Jetzt komm. Whitebeard wartet auf uns!"

Kid zog vorsichtig seinen Arm unter Law hervor und erst jetzt schien der Ältere zu begreifen, dass er die ganze Zeit in Kids Armen lag. Leicht verlegen darüber, es nicht gleich gemerkt zu haben, rappelt er sich auf und kommt wankend zum Stehen.

"Haben wir denn gewonnen?"

"Ja die Drecksäcke müssen sich auch erstmal ihre Wunden lecken. Die sehen wir so schnell nicht wieder. Wirds gehen mit dem laufen?"

"Was?...ähm...ja...danke...Eustass-ya..."

"Kein Thema Trafalgar...na los, lassen wir den Kaiser nicht warten..."

Gemeinsam machten sie sich auf den Weg zur Moby, bei der auch gerade der Stohhut ankam. Fröhlich grinste er die Beiden an und betrat das Schiff des Alten. Dieser lächelte erleichtert, als er die drei Kapitäne sah, die zwar etwas angeschlagen waren, aber den ansonsten nichts fehlte.

"Schön das ihr da seid, bitte nehmt doch Platz. Ich würde euch gern etwas fragen."

"Was willst du und denn fragen Opa?"

"Ja das würde mich auch brennend interessieren."

Law schwieg, setzte sich nur vor den alten Mann und wartete, dass die Beiden neben ihm, es ihm gleich tun würden, was diese der Erschöpfung geschuldet, auch taten. Sulema trat an ihren Vater und setzte sich zu ihren Brüdern, die sich rings um Whitebeard platziert hatten.

"Nun was ich euch fragen möchte, ist recht simple und hat mit der jungen Frau hier bei mir zu tun. Sie ist seit geraumer Zeit auf der Suche nach ihrem Bruder, was mich zu meiner Frage bringt: Gibt es in euren Crews Mitglieder die aus dem North-Blue,

genauer gesagt von der Insel Swallow's kommen?"

Kid schien kurz zu überlegen, schüttelt aber dann den Kopf. Auch Ruffy schüttelt energisch den Kopf. Law stutze, schüttelte aber auch den Kopf. Das er log, war ihm bewusst, aber dies sollten die anderen niemals erfahren.

"Das ist wahrlich bedauerlich, aber nicht zu ändern. Nichts desto trotz würde ich sagen, dass wir unseren Sieg ordentlich feiern sollten. Heute sollten wir uns um unsere Wunden kümmern und dann am morgigen Abend lassen wir es richtig krachen. Was meint ihr?"

Die drei Kapitäne nickten wohlwollend. Geknickt ließ Sulema den Kopf hängen. Sie hatte wirklich Hoffnung, ihren Bruder in einer der Crews zu finden, doch schien dies leider vergebens zu sein. Die Jungs gingen zurück zu ihren Leuten, die sie teils erwartungsvoll ansahen. Irgendwann begaben sich alle zur Nachtruhe. Das diese etwas eher als gewöhnlich anbrach, störte hierbei niemanden. Schnell herrschte allgemeine Ruhe. Alle Schiefen. Nun, alle, bis auf einen. Law war noch wach. Es machte ihm zu schaffen, dass er den Kaiser so offen angelogen hat, doch konnte er es nun nicht mehr ändern. Law trat an deck der Polar Tang und streckte sich ausgiebig. sein Blick ging über die Schiffe und blieb an der Adventure Galley hängen. Dort war auch noch Bewegung aus zu machen. Kid stand ebenfalls an deck und lies sich den kalten Nachtwind um die Nase wehen. Seicht schmunzelte der ältere und ging zu dem Rothaarigen.

"Kannst du nicht schlafen, Eustass-Ya?"

"Körperlich fühl ich mich völlig erschlagen, aber mein Kopf will einfach keine ruhe geben."

"Darf ich dir Gesellschaft leisten? Ich kann auch nicht schlafen!"

"Sicher, magst du was trinken?"

"Gern."

"Gut bin gleich zurück."

Kid verschwand unter Deck und kam wenig später mit einer großen Flasche Rum zurück. Er entkorkte die Flasche und reichte sie Law, damit ihm die Ehre des ersten Schlucks zu Teil wurde. Dankend nahm Law die Flasche an und führte sie an seine Lippen. Kid setzte sich mit dem Rücken an die Reling und wartete auf den anderen, dass er es ihm gleich tat, was dieser auch umgehend tat. So saßen sie da und tranken.

"Du hast mir das Leben gerettet. Ich würde gern wissen warum?"

"Du hast mein Leben doch auf dem Archipel auch gerettet, das war ich dir schuldig."

"Aber du hast mein leben mehr als einmal gerettet. Einmal im Kampf und dann vor der Felswand."

"Ach das war nur eine Laune."

"Jetzt bin ich dir aber was schuldig."

"Du bist mir überhaupt nichts schuldig."

"Ich würde es aber gern wieder gut machen, also sag mir, was ich tun kann."

Kid sah zu Law, der ihn ebenfalls intensiv ansah. Ein diebisches grinsen umspielte seine Lippen, als er sich zu dem älteren beugte und ihm verheißungsvolle Worte zu

flüsterte.

"Was wärest du denn bereit zu tun?"

"Alles!"

Diese Antwort kam von Law so schnell, dass Kid tatsächlich überrascht war, jedoch überwand er beinahe jegliche Distanz, die zwischen ihnen beiden herrschte und war Laws Lippen so verdammt nah.

"würdest du wirklich alles tun?"

"Hab ich doch gesagt. Also was willst du hmpf..."

Mit diesen Worten hatte Kid ihre Lippen endlich verschlossen. Der Kuss war sanft und zärtlich. Vorsichtig griff Kid Law ins Genick und fixierte ihn bei sich. Nach dem Kuss sahen sie sich tief in die Augen. Kid hatte sich innerlich schon auf einen Anschiss gefasst gemacht, der nie kam.

"Bleib heute nacht bei mir hier sitzen und leiste mir Gesellschaft. Ich könnt etwas Gesellschaft gut vertragen."

"Okay, aber was sollte das mit dem Kuss?"

"Das war meine Belohnung, dafür, dass ich dich gerettet habe."

"In Ordnung. Ich bin nicht in der Stimmung zum streiten, deswegen lass ich dies einfach mal so stehen. In Ordnung. Ich werde hier bleiben, aber nur wenn du mir den Rum wieder gibst."

"Einverstanden."

Kid lachte und reichte die Flasche zurück an den Arzt. So verbrachten sie die Nacht lachend und redend an deck der Galley.

Kapitel 16: Das erste Mal

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]